Leipziger Amtsblatt

27. September 2025 | Nummer 17 | 35. Jahrgang

[illegible]

Seite 2

Bezahlbares Wohnen

Wie Leipzig auf verschiedenen Wegen soziale Wohnraumförderung erfährt

Seite 3

Grün an die Wände

Stadt und Ökolöwe erfolgreich bei der Begrünung von Fassaden

Seite 6

Markttage: den Herbst genießen

[illegible]

Trödel oder Kostbarkeit?

Am 8. Oktober, 14 bis 19 Uhr, [illegible] Museum für Kunsthandwerk [illegible] Schmuck, [illegible] Textilien, [illegible] – Waffen, [illegible] Die Bewertung kostet 3 Euro. ■

Notenspur-Nacht der Hausmusik

Am 22. November soll in vielen Wohnungen dieser Stadt wieder Musik erklingen. Die Notenspur-Nacht der Hausmusik steht auf dem Programm, für die sich jetzt Musiker als auch Gastgeber unter www.notenspur-leipzig.de/hausmusik registrieren können. Die Konzerte sind eintrittsfrei, Gäste können sich ab November anmelden. ■

Poetenladen im Schillerhaus

Unter dem Titel „Poetenladen" liest der Leipziger Lyriker und Grafiker Andreas Rei[illegible] am 28. September, 11 Uhr, im Schillerhaus [illegible] eigene Gedichte über Leipzig so[illegible] von Dichtern, die hier gelebt haben. Im Anschluss spricht er mit Museumsdirektor Dr. Anselm Hartinger über die Verstrickung seiner eigenen traditionsreichen Leipziger Künstlerfamilie. ■

„Kleines, aber besonderes Lichtfest"

Leipzig feiert Tag der Friedlichen Revolution am 9. Oktober mit Grundsteinlegung für Freiheits- und Einheitsdenkmal

[illegible]

[illegible] „No Flag": Wehender Stoff wird Raum für Texte bedeutender Autorinnen bieten. Foto: [illegible]

[illegible] Michael Kretschmer, OBM Burkhard [illegible]

Der 9. Oktober [illegible] um 17 Uhr in der Nikolaikirche eingeläutet mit dem Friedensgebet, gehalten von Pfarrer Bernhard Stief, musikalisch begleitet vom Berliner Singer-Songwriter Max Prosa. 18.15 Uhr schließt sich die [illegible] der Gegenwartsliteratur und [illegible] sich von der georgischen Sängerin und Pianistin Nestan Bagration-Davitashvili unterstützen.

Damit Leipzigerinnen, Leipziger und Gäste direkt [illegible] führen über den Neumarkt und Schillerpark direkt zum Ort des Geschehens.

Die Lichtkünstlerinnen und -künstler kommen in diesem Jahr aus allen vier Himmelsrichtungen Deutschlands [illegible] per Videoprojektion aus animierten Buchstaben sich immer wieder verändernde Schlagwörter und Botschaften bringt. Am Städtischen Kaufhaus lässt Vanessa Hafenbrädl (München) mit „No Flag" auf einen großen [illegible] historische und aktuelle Erzählungen [illegible] Autorinnen lebendig werden. [illegible] Julia Kiehe, [illegible] und Timo Hücker (Leipzig) mit ihrem „Gedankenspiegel" die [illegible] Dialog am Neumarkt 16/30. [illegible] Anke Stiller (Weimar) baut im Schillerpark eine Installation aus [illegible] Plakaten [illegible] Türen [illegible] der Runden Ecke und viele weitere Angebote regen am und rings um den 9. Oktober an, sich zu erinnern, auszutauschen und Zuversicht zu schöpfen. Alle Details: www.leipzig.de/herbst89. ■

Terrarium – Große Eröffnung heute im Zoo

Neues Tierhaus zeigt Besuchern Evolution und Weg des Lebens vom Wasser ans Land

Blick in das neue Terrarium kurz vor der Fertigstellung: Im 25. Jahr des Masterplans „Zoo der Zukunft" eröffnet der Zoo ein Tierhaus, das in Bezug auf moderne Lebensräume für Tiere, Nachhaltigkeit und Energieeffizenz Maßstäbe setzt. Foto: Zoo Leipzig

Ein neues architektonisches und tiergärtnerisches Highlight im Leipziger Zoo ist fertig und darauf vorbereitet, Herzen der Besucherinnen und Besucher zu erobern: Heute, am 27. September, eröffnet das Terrarium. Das Zuhause für Leguane, Giftschlangen und Co. stammt ursprünglich aus dem Jahr 1913, wurde erbaut nach den Plänen von Baurat Anton Käppler. Jetzt hat das historische Gebäude einen kompletten Neuaufbau erfahren und ist mit einem Rundgang an das Aquarium angegliedert. Gäste können durch die Evolution und den Weg des Lebens vom Wasser ans Land geführt werden. Entstanden ist eine nahtlose Verbindung zwischen den Tierbereichen und der Landschaft – ein Konzept, das als „Landscape Immersion" bezeichnet wird.

Das Besondere des Hauses: hochmoderne Technik, optimale Haltungsbedingungen für Tiere und vor allem eine gelungene Symbiose aus historischer Architektur und zukunftsweisendem Design, denn das Tierhaus ist direkt in die denkmalgeschützte Architektur integriert. Das historische Stahl-Glasdach hat der Zoo in enger Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde nachbauen lassen. Für den Schutz vor extremen Temperaturen und Feuchtigkeit sorgen Thermoverglasung, innovative Wärmedämmung sowie eine moderne Lüftungsanlage, die das Raumklima bei etwa 25 Grad und die Luftfeuchtigkeit bei 85 Prozent hält. Beste Bedingungen also für die tierischen Bewohner, darunter Jamaika-Leguane, Alligatoren, Giftschlangen, die einzigen in Deutschland geschlüpften Komodowaran-Jungtiere, Strahlenschildkröten und Querzahnmolche.

Für einen vertretbaren ökologischen Fußabdruck des Projektes sorgen das neue Dach, das zu geringeren Heizkosten und CO_2-Emissionen beiträgt, umweltfreundliche Technik und vor allem der Einsatz vieler Materialien, die niedrige Emissionswerte und eine hohe Lebensdauer versprechen.

Seit dem Start des Masterplans „Zoo der Zukunft" vor 25 Jahren hat der Zoo mit seinem Konzept, Tieren so authentische Lebensräume wie nur möglich zu schaffen, einen einzigartigen Wandel vollzogen. In diesem Sinne zählt das Terrarium wohl auch als Geburtstagsgeschenk für Gäste und den Zoo selbst. ■

Moratorium für Investitionen verhängt

Um Leipzigs Finanzsituation zu stabilisieren, hat die Stadt ein Investitionsmoratorium verhängt. Das bedeutet, bis Ende Juni 2026 werden neu geplante Baumaßnahmen, für die noch keine Finanzierungszusage vorliegt, auf Eis gelegt. Dennoch wird es Ausnahmen geben. Nicht betroffen sind Maßnahmen, die

- der Schulpflicht dienen (u. a. Schulplätze, energetische Sanierung von Schulgebäuden, Schulhöfen),
- der Verkehrssicherheit dienen (Ingenieurbauwerke wie Bauten für Brücken und Straßen),
- dem Katastrophenschutz, Brandschutz und Rettungsdienst gelten,
- mit einer Förderquote über 75 Prozent belegt sind,
- der Wärmewende dienen (u. a. Fernwärmeausbau),
- die Wirtschaft fördern und damit die Ertragssituation wesentlich steigern,
- der Vorbereitung der Olympiabewerbung dienen.

„Im Moment gibt es viele Unwägbarkeiten und wenig Klarheit bezüglich der Förderkulisse sowie der Verteilung der Gelder von Bund und Land", konstatiert Finanzbürgermeister Torsten Bonew. Deshalb habe man sich für ein Investitionsmoratorium entschieden.

Der Bund hat ein Sondervermögen von insgesamt 500 Milliarden Euro eingerichtet, das wie folgt aufgeteilt wird: 300 Milliarden Euro für den Bund, 100 Milliarden Euro für den Klima- und Transformationsfonds (KTF), 100 Milliarden Euro für die Länder und Kommunen, geregelt durch das Länder- und Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz (LuKIFG). Zusätzlich hat der Freistaat das Sachsenfonds-Gesetz verabschiedet. Wie der Freistaat diese Mittel zwischen Land und Kommunen verteilt, wird aktuell diskutiert. Zehn Prozent will der Freistaat vorweg abziehen für Maßnahmen mit kommunalem Interesse. Dann gibt es den sogenannten kommunalen Arm, eine Art Investpauschale, die in die kommunalen Haushalte fließen soll. Ein sogenannter strategischer Arm kommunaler Anteil soll Fachfördermittel bereitstellen. Ein weiterer strategischer Arm Landesanteil soll Maßnahmen fördern, von denen Kommunen ebenso partizipieren. ■

115 IHRE BEHÖRDENNUMMER

Bekanntmachungen

Personal-/Sachkosten von Kitas 2024/ Haushaltssatzungen 2025/2026

Seite 7

Bekanntmachungen

B-Plan „Stadtraum Bayerischer Bahnhof – Stadtquartier Lößniger Straße"

Seite 8

Aktuelles auf leipzig.de

„Leipzig und Leute": OBM Jung trifft Comiczeichnerin Anna Haifisch

www.leipzig.de/obm-podcast

[illegible]

Die Stadt gratuliert

[illegible]

Leipzig ist „Best Global Music City" 2025

[illegible]

[illegible]

Auf einen Blick

Über den Tellerrand

Das Theater der Jungen Welt [illegible] vom 13. bis 27. Oktober [illegible] das Ferienprojekt „Über den Rand" für Kinder von 11 bis 14 Jahren an. Mit Fotografie, Film, Papier, Stift, Spielen und den eigenen Ideen wird [illegible] Anmeldung per E-Mail an [illegible]@tdjw-leipzig.de. ■

MuKo nominiert

Das Stück „Ein wenig Farbe" der Musikalischen Komödie (MuKo) ist für den Deutschen Musical Theater Preis 2025 in der Kategorie „Bestes Revival" nominiert. Unter der Regie von [illegible] [illegible] berührender Intensität. ■

Zusammenkommen

„Nicht unter sich bleiben" heißt ein Gesprächsabend im Museum der bildenden Künste. Am 1. Oktober um 18 Uhr wird in der Ausstellung „In_Visible" darüber diskutiert, wie Menschen in öffentlichen Räumen zusammenkommen können. Der Eintritt ist frei. ■

Offene Musikschule

Am heutigen Samstag, 27. September, öffnet die Musikschule Leipzig in der Petersstraße ihre Türen. Von 10 bis 13 Uhr können Neugierige zahlreiche Instrumente ausprobieren, mit Lehrkräften ins Gespräch kommen und sich zu freien Plätzen sowie Unterrichts- und Veranstaltungsangeboten informieren. ■

Sandmännchen grüßt in Leipzig

Sonderausstellung im Stadtgeschichtlichen Museum ab 1. Oktober

[illegible] Sandmännchen in Leipzig [illegible]. Vom 1. Oktober bis 22. Februar 2026 zeigt das Stadtgeschichtliche Museum in Kooperation mit [illegible] die im Haus Böttchergäßchen die Sonderausstellung „Unser Sandmännchen in Leipzig". Dazu gehören auch der vielfältige Fuhrpark und die Figuren aus dem Märchenwald.

Gerhard Behrendt entwickelte die einzigartige Puppe mit Zipfelmütze und Bart 1959 für das Fernsehen, seitdem begleitet sie Kinder in den Schlaf. Die beliebte Sendung „Unser Sandmännchen" des damaligen Deutschen Fernsehfunks (DDR) überlebte die deutsche Teilung und bringt bis heute den Kindern jeden Abend Gute-Nacht-Geschichten.

„Magie für Jung und Alt [illegible] kommt der Sandmann in Leipzig auch ein Stück weit nach Hause. Schließlich war er doch bereits 1973 spektakulär zur Leipziger Messe ein, um seinen ebenfalls von Gerhard Behrendt geschaffenen jüngeren Bruder, das Messemännchen, zu besuchen. Nach einer ersten kleineren Ausstellung im Alten Rathaus 1993 bereiten wir dem Sandmann und seinen Märchenwald-Freunden nun eine ganz große Bühne, um augenzwinkernd in Erinnerungen zu schwelgen", blickt Museumsdirektor Dr. Anselm Hartinger voraus.

Die Ausstellung widmet sich der Kultfigur der deutschen Fernsehgeschichte und zeigt, wie die Puppe laufen lernte. Ausgestellt werden originale Sandmännchen-Puppen und Begleitfiguren wie Herr Fuchs und Frau Elster sowie originale [illegible] aus vielen Jahrzehnten Sandmännchen-Produktion. Dazu gehören der spektakuläre Fuhrpark des Sandmännchens – wie dem „Senkrechtstarter" – ebenso wie Requisiten und Kulissen aus seinen Besuchen im Märchenwald, im Weltraum oder in der Messestadt Leipzig. Eine Auswahl an dazu passenden Sandmännchen-Folgen ist zu sehen. Außerdem gibt es Mitmachaktionen und interaktive Bereiche für Kinder.

Die Ausstellung wird durch ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm ergänzt, das auch Erwachsene anspricht. 60-minütige Führungen jeweils am ersten Mittwoch des Monats um 16 Uhr – beginnend am 1. Oktober – bieten tiefere Einblicke. Wie die Tricktechnik funktionierte, zeigt ein Workshop für Kinder ab sechs Jahren am 7. Oktober sowie 10. und 17. Februar 2026 von [illegible]. Am 16. Oktober können von 14 bis 16 Uhr Sandmann-Laternen gebastelt werden, am 20. November zur gleichen Zeit lustige Handpuppen für ein Sockentheater. Buchautor Dr. Volker Petzold erklärt am 6. November um 18 Uhr, warum der Sandmann ein Sachse ist. Weitere Termine unter www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de. ■

Ein Hingucker aus dem vielfältigen Fuhrpark des Sandmännchens: Der „Senkrechtstarter", mit dem der Fernsehstar zu DDR-Zeiten schon über Leipzig kreiste. Jetzt kommt er mit einer Sonderausstellung zurück. Foto: RBB Media/Gisela Koning

Blickpunkt Stadtarchiv

Neue Ausstellung: Warum schimpfen Menschen?

[illegible]

Die Ausstellung „Schimpf & Schande" im Stadtarchiv Leipzig lädt während der Öffnungszeiten des Archivs (Montag, 12-18 Uhr; Dienstag bis Donnerstag, 9-18 Uhr) dazu ein, die Vielschichtigkeit dieser besonderen Sprache zu entdecken. Der Eintritt ist frei.

Interessierte lesen etwas über das Schimpfen, Schelten, Beleidigen, Anschwärzen, Wettern, Keifen, Zischen, Rügen, Tadeln, Heruntermachen, Maßregeln, Rundmachen, Rüffeln, Lästern, Schmähen, Verunglimpfen, Anpfeifen, Begeifern, Zanken und Keppeln vergangener Jahrhunderte.

Mehr Informationen gibt es unter www.stadtarchiv.leipzig.de/entdecken/ausstellungen. ■

Gewandhaus zeigt „Eine Australierin in Leipzig"

Eine unglaubliche Geschichte bringt das Gewandhaus am 19. Oktober um 18 Uhr in den Mendelssohn-Saal: 1888 [illegible] Ethel Florence Lindesay Richardson [illegible] aus dem australischen Melbourne in die Musikstadt Leipzig. Sie komponiert, entdeckt das Liebe fürs Schreiben und die ihres Lebens. 20 Jahre später veröffentlicht sie unter dem (damals notwendigen männlichen) Pseudonym Henry Handel Richardson ihren ersten Roman „Maurice Guest". Es ist die Geschichte eines unglücklich verliebten Musikstudenten in Leipzig, der die Stadt zu jener Zeit mit altem Gewandhaus, Opernbau und Gaslaternen so detailgetreu beschreibt, dass der Leser sich ins ausgehende 19. Jahrhundert zurückversetzt fühlt.

Mit „Eine Australierin in Leipzig" bringt das Gewandhaus Musik und Literatur zusammen. Der bekannte Schauspieler Dominique Horwitz (u. a. „Tatort", „Stalingrad") liest Passagen aus der neuen deutschen Übersetzung des Romans, die in der Connewitzer Verlagsbuchhandlung Leipzig erschienen ist. Das Grieg-Quartett spielt in Begleitung der eigens aus Perth angereisten australischen Pianistin [illegible] zeitgenössische Musik von Brahms, Schumann, Grieg, Mendelssohn, Ethel Smyth und dem australischen Komponisten Alfred Hill. Karten gibt es unter www.gewandhaus.de und an der Konzertkasse.

Richardson blieb übrigens damals drei Jahre in Leipzig. Bei Gewandhaus-Besuchen lernte sie ihren Ehemann John Robertson kennen und ging mit ihm nach London, wo er der erste Professor für Germanistik am University College wurde. Sie kehrte nie nach Leipzig zurück. Ihr Leipzig-Roman sorgt indes für eine bis heute bestehende Verbindung zwischen Pleiße und Down under. ■

Henry Handel Richardson in jungen Jahren, etwa zu ihrer Leipzig-Zeit. Foto: [illegible]

Festival „Politik im Freien Theater"

Vom 16. bis 25. Oktober ist Leipzig erstmals Gastgeberstadt für das Festival „Politik im Freien Theater" der Bundeszentrale für politische Bildung. In seiner zwölften Ausgabe präsentiert das Festival zum Thema „Grenzen" 16 Gastspiele der Freien Theater- und Tanzszene sowie ein Rahmenprogramm mit rund 150 Veranstaltungen und Projekten, darunter Stadtspaziergänge, Filmvorführungen, Lesungen, Diskussionen, Ausstellungen, Kunstprojekte, Konzerte, oder Workshops.

Auch Besonderheiten und Potenziale der Freien Szene in Leipzig sind zu entdecken. Los geht es am 18. Oktober um 15 Uhr im Rahmen von „Auftakten – Das große Treffen" im Richard-Wagner-Hain. Mit dem Jungen Festival spricht „Politik im Freien Theater" junge Menschen ab 6 Jahren an. Kinder, Jugendliche und Schulklassen sind zu Theatervorstellungen, Projekten und Vermittlungsangeboten eingeladen.

Das Gesamtprogramm ist in Zusammenarbeit mit zahlreichen lokalen und regionalen Kultur- und Bildungspartnern entstanden. Die Veranstaltungen richten sich an Interessierte aller Altersgruppen sowie ein Fachpublikum aus Theater, Kultur, Politik und Bildung. Das Festival wird am 16. Oktober ab 18 Uhr in der Interimsspielstätte Ag(o)ra des Schauspiels Leipzig eröffnet. Gezeigt wird die Produktion „Dancing with our Neighbours" von Gob Squad. Alle Stücke und Termine sowie Tickets gibt es unter www.politikimfreientheater.de. ■

Dirigent freigestellt

Die Musikschule Leipzig hat den bisherigen Leiter und Dirigenten des Jugendsinfonieorchesters, Ron-Dirk Entleutner, vom Dienst freigestellt. Hintergrund sind schwerwiegende Hinweise eines Mitglieds des Orchesters, die ein grenzverletzendes Verhalten des Dirigenten nahelegen. Eine weitere Beschäftigung in dieser herausgehobenen Position erscheint nach bisherigem Kenntnisstand nicht mehr tragbar. Der Stadt Leipzig liegen seit Kurzem einzelne Fakten der Vorwürfe gegen den Dirigenten vor, nach einer sorgsamen Prüfung hat sich die Musikschule zu dem jetzigen Schritt entschieden. Entleutner ist seit Juni krankgeschrieben und dirigiert seitdem das Orchester nicht mehr. ■

Jazznachwuchspreis für Lyn & The Fingers

Siebenköpfige Leipziger Band überzeugt mit Eigenkompositionen und plant erstes Album

Die Band Lyn & The Fingers ist Gewinner des diesjährigen Jazznachwuchspreises. Der von der Marion Ermer Stiftung mit Unterstützung der Stadt Leipzig vergebene Preis wird am 12. Oktober um 16.30 Uhr im Beyerhaus Leipzig verliehen. Er ist mit 6500 Euro dotiert. Nach der Verleihung spielt die siebenköpfige Leipziger Band ein Konzert.

Die Jury, die den Preisträger aus acht qualitativ sehr hochwertigen Bewerbungen kürte, bestand in diesem Jahr aus Bassistin Eva Kruse, Sängerin Lucia Cadotsch sowie Musikjournalist Stefan Gerdes. In der Begründung heißt es unter anderem: „Die Band um die Sängerin und Komponistin Nora Lyn Handschuh ist ein hervorragendes Beispiel für das kreative Potenzial der jungen Leipziger Szene. Ihre Interpretationen bekannter Songs verbinden die Unmittelbarkeit des Pop mit der improvisatorischen Qualität des Jazz. Besonders hervorzuheben sind die eigenen Kompositionen und Arrangements von Handschuh, die in einem kollektiven Prozess ausgearbeitet werden."

Die Band verbindet Jazz mit alternativem Pop, Neo-Soul und experimentellen Elementen. Seit der Gründung 2023 hat sie sowohl als Opener als auch in abendfüllenden Konzerten in Leipzig und Umgebung gespielt. Im Juli 2025 erschien ihre EP „Thoughtchange". Es folgte eine Debüt-Tour durch Deutschland sowie die Einladung zum Nanjing International Jazz Festival in China. Mit dem Preisgeld ist eine Albumproduktion mit neuen Kompositionen von Nora Lyn Handschuh geplant. ■

Debütalbum in Sicht: Mit dem Preisgeld wollen Lyn & The Fingers ihre erste Platte aufnehmen. Foto: Privat

„Staubfrau" feiert Premiere im Schauspiel

Eine Stimme, drei Generationen, drei Schicksale, die auf immer den gleichen Wegen wandeln: Davon berichtet die „Staubfrau", die im gleichnamigen Stück von Maria Milisavljević Großmutter, Mutter und Tochter darstellt. Am 3. Oktober feiert die Produktion am Schauspiel Leipzig Premiere. Eine Großmutter, deren beste Freundin als Mädchen Opfer eines Femizids wurde. Eine Mutter, die lernen musste, Demütigungen still zu ertragen. Eine Tochter, die in ihrer Beziehung häuslicher Gewalt ausgesetzt ist. All ihre Lebensgeschichten scheinen einer vorgezeichneten Bahn zu folgen, geprägt vom reißenden Strom der Gewalt, der sie mit sich zieht und aus dem es kein Entkommen zu geben scheint.

Doch die Tochter will sich der Unausweichlichkeit nicht länger hingeben. Sie kratzt am Schweigen der Gesellschaft, das sich wie Staub über die Vergangenheit gelegt hat. Sie öffnet sich den Konflikten mit ihren Vorfahren, hört zu, erwidert, hält aus. Immer wieder stemmt sie sich gegen den Sog, der ihren Lebensweg zurück in seine vorgegebene Bahn ziehen will.

Für die Premiere in der Discothek gibt es noch Restkarten an der Abendkasse, weitere Termine am 4. und 25. Oktober. ■

Zahl der Woche

[illegible]

Hobbymesse vom 3. bis 5. Oktober

Modelleisenbahnen: immer ein großer Magnet für Familien. Foto: Messe Leipzig/Jörg Singer

400 Aussteller, Clubs und Vereine verwandeln die Leipziger Messe vom 3. bis zum 5. Oktober wieder in Deutschlands größtes Hobbyzentrum. [illegible] 10 bis 18 Uhr (5. Oktober: 17 Uhr) öffnen die Messehallen 1, 3 und 5 sowie die Glashalle. Tickets gibt es unter hobbymesse.de/tickets.

Pop-up-Store Mode und [illegible] aus Kolum[illegible]

Label soll [illegible] „LEDA-Mo[illegible]" gen.

Kunst, [illegible] Handwe[illegible] gibt es [illegible] Petersbo[illegible] hat hie[illegible] den P[illegible] Angeb[illegible] Kleid[illegible] Mode [illegible] von [illegible]

Zahl der Woche

35 771

[illegible]

Haushalt: Genehmigung der Landesdirektion liegt vor

[illegible]

Hobbymesse vom 3. bis 5. Oktober

Modelleisenbahnen: immer ein großer Magnet für Familien. Foto: Messe Leipzig / Jörg Singer

460 Aussteller, Clubs und Vereine verwandeln die Leipziger Messe vom 3. bis zum 5. Oktober wieder in Deutschlands größten Hobbyraum. [illegible] vom innovativen Spielzeug, [illegible] und Gesellschaftsspiel über Modellbau, Modelleisenbahn, Technik oder Zubehör fürs Malen, Stricken, Basteln bis hin zum Trendsport wie Bouldern ist alles dabei. Von 10 bis 18 Uhr (5. Oktober bis 17 Uhr) öffnen die Messehallen 1, 3 und 5 sowie die Glashalle. Tickets gibt es unter www.hobbymesse.de/ticket. ■

Pop-up-Store mit Mode und Kunst aus Kolumbien

Label soll bekannter werden: „LEDA-Moden" im Petersbogen. Foto: Stadt Leipzig

Kunst, nachhaltige Mode und Handwerk aus Kolumbien gibt es seit Mitte September im Petersbogen. „LEDA Moden" hat hier für ein halbes Jahr den Pop-up-Store bezogen. Angeboten wird nachhaltige Kleidung der kolumbianischen Modemarke LEDA, Arbeiten von kolumbianischen Designerinnen und Handwerkskunst von verschiedenen indigenen Gemeinschaften Kolumbiens. Mit ihrem Konzept hat sich Carolina Villegas im mittlerweile fünften Ideenwettbewerb des Amtes für Wirtschaftsförderung um den Pop-up-Store durchgesetzt, hofft nun, durch den direkten Austausch mit den Kunden ihre Marke bekannter zu machen. Der Laden soll außerdem als Treffpunkt dienen – geplant sind Kreativworkshops für Aquarell- und Ölmalerei. ■

Bezahlbares Wohnen in Leipzig

Wie die Stadt mit sozialer Wohnraumförderung und besonderen Wohnkonzepten den lokalen Wohnungsmarkt stärkt

Wohnen soll für alle Leipzigerinnen und Leipziger bezahlbar bleiben. Doch Leipzigs Wohnungsmarkt ist angespannt: Die Stadt wächst, und mit steigender Nachfrage sowie dem knappen Angebot ziehen auch die Mieten kontinuierlich an. Trotz schwieriger Haushaltslage setzt die Stadt auf viele Maßnahmen, um mehr Zugang zu bezahlbarem Wohnraum zu sichern.

Sozialwohnungen mit Wohnberechtigungsschein, kommunale Förderprogramme, Konzeptverfahren, gemeinschaftliche [illegible] Wohnformen. Auch wenn die Stadt Mietentwicklungen nur begrenzt beeinflussen kann, gibt es doch Wege [illegible] wichtig ist. „Dadurch sollen für alle Wohnungssuchenden und insbesondere Menschen mit besonderen Bedarfen neue Angebote geschaffen werden, aber auch bestehende Wohnungen im bezahlbaren Bereich gehalten werden", erklärt Baubürgermeister Thomas Dienberg.

Wohnraumförderung – günstige Mieten mit Wohnberechtigungsschein

Der soziale Wohnungsbau bietet Mieterinnen und Mietern mit einem Wohnberechtigungsschein (WBS) preisgünstigen Wohnraum, der auf dem freien Markt oft schwer zu finden ist. Seit 2017 wurden in Leipzig über 1 500 Wohnungen mit Mietpreis- und Belegungsbindung geschaffen. Fast 300 weitere Wohnungen werden noch in diesem Jahr fertiggestellt und vermietet. Die Stadt setzt hierfür ein Förderprogramm des Freistaates Sachsen um und kombiniert es zusätzlich mit eigenen Mitteln, um die Fördermiete [illegible] Sozialamt informiert über die Voraussetzungen und Wege zum Erhalt eines WBS.

So hat beispielsweise die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft (LWB) in der Robert-Schumann-Straße gerade insgesamt 104 Wohnungen im Neubau fertiggestellt, davon etwa die Hälfte als Sozialwohnungen. Die Inserate für diese Zwei- bis Fünf-Raum-Wohnungen im Musikviertel werden schrittweise in der LWB-Wohnungssuche sowie auf den bekannten Immobilienportalen veröffentlicht.

Konzeptverfahren – städtische Liegenschaften für innovative Bauprojekte

Mittels Konzeptverfahren stellt die Stadt städtische Grundstücke für Wohnungsbau bereit. Bei der Vergabe ist nicht der höchste Preis ausschlaggebend. Ausschließlich Konzept und die Projektidee werden bewertet, das Grundstück selbst wird zu einem Festpreis veräußert. Dadurch können innovative und nachhaltige Wohnungsbauprojekte entstehen, die auf dem freien Markt kaum umzusetzen wären.

Wie das gelingen kann, zeigt beispielsweise das jüngst fertiggestellte Projekt C8 in Leipzig-Reudnitz. Den Holzhybridbau hat eine neugegründete gemeinnützige Genossenschaft errichtet und damit 100 Prozent geförderten und rollstuhlgerechten Wohnraum mit vielen Gemeinschaftsflächen geschaffen. Dirk Stenzel, Architekt des Hauses, betont das besondere Konzept: „Das Haus soll den Bewohnerinnen und Bewohnern – mit und ohne Behinderung – ein selbstbestimmtes und gemeinschaftliches Leben ermöglichen und einen Beitrag zur sozialen Vielfalt, Nachhaltigkeit und inklusiven Nachbarschaftsgestaltung leisten."

Aktuell läuft auch die Bewerbungsrunde für ein Konzeptverfahren in Leipzig-Lindenau, das die Stadt gemeinsam mit dem Netzwerk Leipziger Freiheit begonnen hat: In der Kuhturmstraße sol[illegible] werden. Entstehen soll zum einen bezahlbarer Wohnraum und zum zweiten eine grüne Parkfläche. Das Grundstück bleibt hier im Eigentum der Stadt, die es per Erbbaurecht vergibt. Jetzt sind Wohnkonzepte von Baugemeinschaften, sozialen Trägern oder Investoren gefragt, die bis zum 8. Dezember eingereicht werden können (Details: www.leipzig.de/kuhturmstraße).

Förderprogramme stärken Vielfalt im Wohnungsangebot

Neben der sozialen Wohnraumförderung bietet die Stadt auch eine Reihe weiterer kommunaler Instrumente, um Wohnkonzepte zu unterstützen. Dazu zählt beispielsweise das Programm „Energieeffizienz mit stabilen Mieten", das bei klimagerechter Sanierung Mieterhöhungen für Bewohnerinnen und Bewohner kompensiert. Oder das Programm „Gebäudeerwerb durch Mietergemeinschaften": Es bietet die Chance, Bestands[illegible] und Mieter bereits wohnen, von den vormaligen Eigentümern zu erwerben und selbst zu verwalten (z. B. als Verein oder Genossenschaft). Erfolgreich praktiziert das beispielsweise eine Mietergemeinschaft im Leipziger Osten in ihrem Wohnhaus Ecke Frommannn-/Augustenstraße und nennt ihr Projekt „frauguste". Die Bewohner haben in Kooperation mit der Genossenschaft SoWo eG 2024 ihr Haus gekauft und verwalten es selbst. Damit einher geht auch die grundhafte Sanierung des Gründerzeitgebäudes.

Mietergemeinschaften, die diesen Weg in Betracht ziehen, können sich kostenlos beim Netzwerk Leipziger Freiheit – einer Initiative für gemeinschaftliches Wohnen der Stadt Leipzig – beraten lassen.

Alle Details und Kontakte rund um die Maßnahmen zu bezahlbarem Wohnraum sind im Internet zu finden unter:

www.leipzig.de/euer-zuhause

Permoserstraße: Drei neue Bushaltestellen

In der vergangenen Woche haben die Arbeiten für gleich drei neue Bushaltestellen in der Permoserstraße begonnen. [illegible] -teritz – Mölkau – Paunsdorf – Sommerfeld. Während der Arbeiten wird auf der Permoserstraße abschnittsweise eine Fahrspur reduziert. Fußgänger und Radfahrer nutzen die jeweils gegenüberliegenden Geh- und Radwege. ■

Straßensanierung in Alt-Lindenau

Die Stadt lässt aktuell die Straßendecken auf der Erich-Köhn-Straße und der Capastraße in Alt-Lindenau sanieren. In zwei Bauabschnitten soll gearbeitet werden, beide Straßen müssen bis Ende November abschnittsweise voll gesperrt bleiben. Die Fahrbahndecke soll auf insgesamt 350 Metern Länge für rund 500 000 Euro erneuert werden, zudem erhalten Fußgänger mehr Komfort und Sicherheit: Östlich der Brücke über die Kleine Luppe, auf der Südseite der Erich-Köhn- beziehungsweise der Westseite der Capastraße wird ein 2,5 Meter breiter Gehweg angelegt. ■

Georg-Schwarz-Brücken: Erste Arbeiten ab 29. September

Noch bis 2028 soll der Verkehr über die alten Brücken rollen. Die Visualisierung zeigt die Verkehrsführung nach Fertigstellung der Brücken. Visualisierung: ICL Ingenieur Consult GmbH

Am 29. September starten Stadt und L-Gruppe mit einem Mammut-Straßenbauprojekt: Die Arbeiten für den Ersatzbau der Georg-Schwarz-Brücken werden beginnen. Sechs Jahre soll gebaut werden, 100 Millionen Euro wird es voraussichtlich kosten, die Brücken zwischen Leutzsch und Böhlitz-Ehrenberg einschließlich der Straße Am Ritterschlößchen neu zu bauen.

Zunächst geht es um Baufreiheit: mehrere leerstehende Gebäude unterhalb der Brücken werden abgerissen, Bäume werden gefällt. In den Nebenstraßen Lise-Meitner-, Burgauenstraße und An der Luppe lassen die Bauherren die Fahrbahndecken erneuern. Außerdem wird der Bau der Behelfsbrücke über die Straße Am Ritterschlößchen und die Anlagen der Deutschen Bahn vorbereitet. Die Brücke soll barrierefrei ab Januar 2026 für Fußgänger und Radfahrer, die ihr Rad schieben, nutzbar sein. Zugänge wird es zunächst zu den Fernbahnsteigen der Deutschen Bahn geben und ab März 2026 dann auch zur S-Bahn.

Der Verkehr an der Baustelle wird voraussichtlich bis 2028 weiter über die alten Brücken geführt, bis er auf die ersten Hälften der neuen Bauwerke und Straße umgeleitet werden kann. Erst danach sollen die alten Brücken abgerissen werden. Der Durchgangsverkehr kann den Bereich über die Merseburger Straße/Schönauer Landstraße großräumig umfahren. Eine temporäre Ampel an der Einmündung der Schönauer Landstraße auf die Merseburger Straße soll die Situation für Abbieger verbessern. Auch die Straßenbahnen und Busse fahren noch. Erst ab 2028 kommt es zu Linienveränderungen.

Die Bus- und Straßenbahnhaltestelle „S-Bahnhof-Leutzsch" stadtauswärts wird ab dem 1. Oktober 2025 nicht mehr bedient, Fahrgäste nutzen dann die Haltestellen „Philipp-Reiß-Straße" oder „Barnecker Straße".

Aktuelle Infos zur Baustelle sind unter www.leipzig.de/georg-schwarz-bruecken eingestellt. Dort gibt es auch die Aufzeichnung der letzten Info-Veranstaltung sowie die Anmeldung zum Newsletter. ■

Mühlholzsteg wird erneuert

Ab 1. Oktober saniert Leipzig den Mühlholzsteg über die Mühlpleiße im Auwald. Der Holzüberbau wird jetzt durch eine Stahlkonstruktion ersetzt, weil das Holz morsch und mit Pilzen und Insekten befallen ist. Lediglich der Überbau wird für 741 000 Euro erneuert, das Widerlager ist noch intakt. Für die Arbeiten muss ein Baukran im Landschaftsschutzgebiet gestellt werden, der Platz braucht; die Eingriffe werden aber kompensiert. Ab 6. Oktober ist der Waldweg zwischen dem Abzweig zum Filtersteg sowie dem Weg in Verlängerung der Teichstraße für den Bau voll gesperrt – Radfahrerinnen und Fußgänger werden umgeleitet. Die Arbeiten sollen im Frühjahr 2026 abgeschlossen sein. ■

Fraktionen zur Sache:

[illegible]

Die Ignoranz des OBM

[illegible]

Open-Data-Haushalt

[illegible]

Haushalt genehmigt

[illegible]

Gute Arbeitsplätze mit Digitalisierung

[illegible]

Mehr Sicherheit in Parks!

Eisenbahnstraße, Bürgermeister-Müller-Park, Stuttgarter Allee, Bereiche um Hauptbahnhof und Schwanenteich oder aber der Lindenauer Markt – all diese Straßen, Plätze, Grünanlagen zählen zu Leipzigs Drogenhotspots und Kriminalitätsschwerpunkten. Lärmbelästigungen, Verschmutzungen, Sachbeschädigungen bis hin zu Übergriffen auf Passanten sind hier gang und gäbe! Besonders auffällig ist, dass die Täter [illegible] vor allem Alkohol [illegible] Leipzigs Drogen- und Kriminalitätsschwerpunktbereiche konnten bisher nicht nachhaltig entschärft werden.

Das Sicherheitsempfinden vieler Leipziger hat sich nachhaltig verschlechtert. Die AfD-Fraktion Leipzig hat deshalb die pilothafte Einrichtung von bis zu drei örtlich und zeitlich begrenzten Alkoholverbotszonen vorgeschlagen. Vorausgesetzt, polizeiliche Lagebilder zu entsprechenden Auffällig[illegible] Ziel dieses Pilotprojektes ist primär, die Attraktivität etablierter Treffpunkte für die entsprechende Klientel zu reduzieren und so auch Folgeerscheinungen wie Ordnungswidrigkeiten und alkoholbedingte Straftaten zu minimieren. Leider ist die Mehrheit der Stadträte unserem Vorschlag nicht gefolgt. Wir bleiben dran! ■

Klimaschutz gibt es nicht umsonst!

Klimaschutz und die Anpassung an veränderte klimatische Bedingungen sind die großen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit. [illegible]

Auch sollen Sofortmaßnahmen in puncto nachhaltiger Mobilität vorerst nicht umgesetzt werden. Solche Einsparungen können uns in der Zukunft das Doppelte und Dreifache kosten. [illegible] ■

Thomas Kachel

Stadtrat

Leipzig schützen – dem Frieden helfen!

Der Zivilschutz steht in den Schlagzeilen. Offiziell geht es um viele Aspekte, doch im Kern zeigt der neue Bundeswehr-Operationsplan: Die kommunale Infrastruktur soll kriegstüchtig werden. Im Entwurf des neuen Gesundheitssicherstellungsgesetzes soll offenbar in städtischen Krankenhäusern die rechtliche Grundlage für Triage im Ernstfall geschaffen werden. Laut Dr. Angelika Claussen (Weltkongress der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges) soll der Bevölkerung vermittelt werden, dass sie sich „im Ernstfall selber helfen" muss. Die Frage entsteht: Sind solche Pläne auch für die Leipziger Krankenhäuser schon konkretisiert? – Sicher ist: Andere Einrichtungen der Stadt sollen offenbar für den Kriegsfall vorbereitet werden. So meldete die Leipziger Volkszeitung im Juli knapp, die S-Bahnhöfe des City-Tunnels seien künftig als „Infrastruktur" vorgesehen, „die im Angriffsfall Schutz bieten" sollen. Doch was heißt das konkret? Unsere Fraktion wird hier genau nachhaken. Denn eines ist klar: Wer die 80er Jahre erlebt hat, weiß – und die Jüngeren sollten Eltern und Großeltern fragen – es gibt nur einen Schutz gegen Krieg: Ihn durch Dialog und Verhandlungen zu verhindern. ■

Anzeigen

AKTIV & VITAL TIPPS FÜR IHRE GESUNDHEIT

Heiß aufgebrüht: Natürliche Hilfe bei Husten und Co.

Wie Arzneitees mit bewährten Heilkräutern Erkältungen lindern können

(DJD). Wenn der Hals kratzt und der Hustenreiz plagt, greifen viele Menschen instinktiv zu einer heißen Tasse Tee. Der aufsteigende Dampf wirkt fast wie eine kleine Inhalation, die Flüssigkeit befeuchtet die Schleimhäute, was das Ablösen von Schleim zusätzlich erleichtern und den Rachen beruhigen kann. Zudem sorgt der sanfte Wärmeeffekt für Behaglichkeit und hilft dem Körper, die Selbstheilungskräfte zu aktivieren. Doch nicht jeder Tee ist gleich, vor allem wenn es darum geht, Erkältungssymptome gezielt zu lindern. Lebensmitteltees sind in erster Linie Genussmittel. Arzneitees dagegen sind rechtlich gesehen Arzneimittel und müssen strenge Vorgaben erfüllen. Ihre Inhaltsstoffe werden auf Identität, Reinheit und Wirkstoffgehalt geprüft. Nur nach offizieller Zulassung dürfen sie in den Verkauf gelangen, inklusive Beipackzettel mit Anwendungshinweisen. Bei festsitzendem Husten sowie einem gereizten oder entzündeten Hals sind Arzneitees oft sehr sinnvoll: Thymian kann schleimlösend wirken, Salbei die Schleimhäute im Hals beruhigen, Kamille Entzündungen hemmen und Isländisch Moos Reizungen lindern. Das Sidroga Sortiment beispielsweise umfasst über 30 Arzneitees für verschiedene Anwendungsgebiete, darunter Husten- und Bronchialtee, Erkältungstee sowie einen Reizhustentee. Ein besonderes Merkmal ist der sogenannte Wirkstofftresor, eine spezielle Umverpackung, welche die empfindlichen Inhaltsstoffe im Teebeutel vor Licht, Luft und Feuchtigkeit schützt und somit das Qualitätsniveau über die lange Haltbarkeitsdauer hinweg garantiert.

Damit Tees ihre Wirkung entfalten können, sollten sie immer frisch aufgebrüht werden und ausreichend lange, gemäß Packungsbeilage, ziehen – am besten abgedeckt, damit die wertvollen ätherischen Öle nicht verfliegen. Für Kinder gibt es speziell für diese Altersgruppe geeignete Arzneitees; eine Beratung in der Apotheke unterstützt bei der richtigen Wahl. Schwangere sollten ebenfalls auf eine passende Auswahl achten und eine fachkundige Beratung in Anspruch nehmen. Unter www.sidroga.de finden sich weitere Tipps und Empfehlungen. Und nicht zuletzt gilt: Sich Ruhe gönnen, warmhalten und auf den eigenen Körper hören, denn einfache Maßnahmen können die Genesung spürbar erleichtern.

Heilpflanzen wie Thymian oder Salbei haben sich bei Erkältungssymptomen bewährt. Foto: Getty Images/yacobchuk

Sanitätshaus Alippi
im Mockau-Center
Inh. Karsten Alippi
Mockauer Str. 123 | 04357 Leipzig
Mo., Di., Do. 09.00 - 18.00 Uhr, Mi., Fr. 09.00 - 14.00 Uhr

Schöne und gesunde Füße sollten gut gepflegt und vor Infektionen geschützt werden. Foto: DJD/Almirall Hermal

Zeigt her eure Füße

Unerwünschtes Urlaubssouvenir: Nagelpilz erkennen und behandeln

(DJD). Sommersprossen, Sand in den Schuhen und sonnengeküsste Haut – der Urlaub hinterlässt oft schöne Spuren. Doch manchmal schleicht sich auch ein unangenehmes Souvenir mit ein: Nagelpilz. Die Infektion tritt häufig nach dem Barfußlaufen in Hotelbädern, am Pool oder in Gemeinschaftsduschen ein. „In Deutschland wird eine Prävalenz von Nagelpilzinfektionen mit 12,4 Prozent angegeben", weiß Dr. Bartosz Malisiewicz, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten: „Verstärkt tritt eine Infektion bei älteren Menschen auf." Die unerwünschten Folgen zeigen sich meist erst Wochen später in Form von verfärbten, brüchigen oder verdickten Fußnägeln. Wer jetzt denkt „Das wächst schon raus", liegt leider falsch. Nagelpilz verschwindet nicht von allein, sondern er muss gezielt und über einen langen Zeitraum behandelt werden.

Die gute Nachricht: Wer früh reagiert, kann eine langwierige Ausbreitung verhindern. Denn ein Nagelpilz bleibt selten allein. Wird er nicht frühzeitig erkannt und behandelt, kann er auf weitere Nägel übergreifen. Es ist wichtig, schon bei ersten Anzeichen wie Verfärbungen oder rauen Stellen zu reagieren. Empfohlen wird in der Regel die Anwendung eines antimykotischen Nagellacks, beispielsweise mit dem Wirkstoff Ciclopirox wie in Ciclopoli. Der Lack wird einmal täglich aufgetragen, zieht schnell ein, ist wasserlöslich und erfordert keine aufwendige Vorbehandlung. „Die Nägel müssen nicht gefeilt werden – das erleichtert die Anwendung und unterstützt die Therapietreue", erklärt Antonia Rexin, Apothekerin aus Hamburg. Geduld ist entscheidend. Die Behandlung sollte so lange durchgeführt werden, bis der Nagel gesund nachgewachsen ist – das kann bei Fußnägeln bis zu zwölf Monate dauern.

Damit es gar nicht erst zur Infektion kommt, sind einfache Maßnahmen sinnvoll. Hilfreiche Tipps finden sich auch unter www.ciclopoli.de. So gilt es, in öffentlichen Schwimmbädern, Saunen und Gemeinschaftsduschen immer Badeschuhe zu tragen. Die Füße sollte man stets sorgfältig abtrocknen – besonders die Zehenzwischenräume. Wichtig ist auch: Socken bei mindestens 60 Grad Celsius waschen, atmungsaktive Schuhe tragen und Pflegeutensilien regelmäßig desinfizieren. Wer bereits einmal betroffen war, desinfiziert am besten auch das Schuhwerk, um Rückfälle zu vermeiden.

Sachspenden für obdachlose Leipziger

Stadtreinigung und Sozialamt sammeln

[illegible]

15 000 Euro fürs Gemeinwohlparlament

[illegible]

OBM empfängt Botschafter im Neuen Rathaus

[illegible]

Macht den Auftakt in Leipzig: Alexandros Papaioannou trägt sich in das Goldene Buch der Stadt ein. Foto: Stadt Leipzig

[illegible]

Schule am Gutspark erweitert

Gutes Lernen, viele Angebote und mehr Gemeinschaft: Neubau und Schulhof machen's möglich

Erweiterungsbau, sanierten Schulhaus und einen der schönsten Schulhöfe Leipzigs: Zur offiziellen Wiedereröffnung der Schule am Gutspark Mitte September [illegible] der große Schlüssel von Vicki Felthaus und Thomas Dienberg (2. v. l.) an die Schulleitung. Foto: Stadt Leipzig

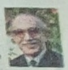
[illegible] einer komplett sanierten Schule und modernen Außen- und Sportanlagen.

Yesim Sanli erinnert sich noch gut daran, wie es war, als sie vor 13 Jahren als Erzieherin an der 24. Grundschule in Paunsdorf anfing. Um es vorsichtig auszudrücken: Das Gründerzeit-Gebäude in der Döllingstraße war stark in die Jahre gekommen. Sanli, inzwischen Hortleiterin, ist deutlicher: „Die Kinder hat- [illegible] holten inzwischen [illegible] 330 Kinder. Aus der 24. Grundschule ist die „Schule am Gutspark Paunsdorf" geworden. Und nach Jahren der Dauerbaustelle konnten Kinder, Eltern, Lehrerinnen und Erzieher zum Schuljahresbeginn einen modernen Erweiterungsbau für rund 7,8 Millionen Euro in Beschlag nehmen, der unter anderem eine Mensa, Horträume und Klassenzimmer vereint. Zusätzlich wurden die Frei- [illegible] von ganz Leipzig.

Für die Sportanlage wurden eine Laufbahn mit Weitsprunganlage und ein Kleinspielfeld angelegt. Der Hof erhielt viele neue Spielgeräte, etwa ein Trampolin, eine Kletteranlage sowie einen Basketballtrichter. Auch eine Theaterbühne und eine Tischtennisplatte wurden installiert. Die Arbeiten an den Außenanlagen sind noch in vollem Gange und sollen im Oktober fertig sein. Ein [illegible] gebäude wurden zudem der Brandschutz und die Barrierefreiheit angepasst sowie weitere Toiletten eingebaut. Auch wenn eine umfassende Innensanierung des Hauptgebäudes noch aussteht: Es ist kein Grund mehr zum Fürchten. Oder wie es Schulbürgermeisterin Vicki Felthaus formuliert: „Der neue Anbau fördert Gemeinschaft und Teilhabe, Chancengleichheit und Inklusion, Gesundheit und Wohlbefinden." ■

Medienpreis für El Kadi und Haller

Der von der Medienstiftung der Sparkasse Leipzig vergebene „Preis für die Freiheit und Zukunft der Medien" geht 2025 an den algerischen Journalisten Ihsane El Kadi und den Hamburger Journalismusforscher Prof. Dr. Michael Haller, Leipzig. [illegible] würdigt damit am Vorabend des 9. Oktober Medienschaffende, die sich mit ihrer Arbeit und hohem persönlichen Einsatz für Presse- und Meinungsfreiheit einsetzen.



Ihsane El Kadi Foto: [illegible]

Ihsane El Kadi gehört zu den bekanntesten regierungskritischen algerischen Journalisten. Der 66-jährige Wirtschaftswissenschaftler, der seine Journalismus-Karriere bei den Staatsmedien 1982 begann, [illegible] der erste Preisträger der Stiftung, der einen Ehrenpreis für sein Lebenswerk erhält.

Michael Haller Foto: privat

Haller hatte von 1993 bis 2010 die Professur für Allgemeine und Spezielle Journalistik am Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft der Universität Leipzig inne. Sein Name stünde wie kaum ein anderer für Qualitätsjournalismus. Seine Kompetenz habe der Journalistik an der Universität schon kurz nach der Wende zu hohem Ansehen verholfen. ■

Spenden für Wünschewagen

Der Wünschewagen des Arbeiter-Samariter-Bundes erfüllt letzte Wünsche sterbenskranker Menschen. Am ersten Oktoberwochenende parkt der Wagen erstmals auf der Hobbymesse (Messehalle 3/Stand K31). Projektkoordinator Tom Höhne und seine Mitstreiter wollen hier vom 3. bis 5. Oktober den Messegästen vorstellen, was sie mit großer Leidenschaft in ihrer Freizeit tun, und sie wollen auch Spenden sammeln. Die Hobbymesse unterstützt den Wünschewagen, in dem sie fünf Bilder des Künstlers Michael Fischer-Art zum Kauf anbietet, die 2024 auf der Messe entstanden sind. Auch Modellbauexperten von Herpa sitzen mit im Boot: Sie handeln auf der Hobbymesse ein exklusives Miniformat des Wünschewagens und wollen damit den Spendensack ebenso füllen. ■

Verkaufsoffene Sonntage

Die Verwaltung schlägt den 30. November und 21. Dezember in diesem Jahr als weitere verkaufsoffene Sonntage vor. Stimmt der Stadtrat zu und beschließt die Rechtsverordnungen, dürfen die Geschäfte im Zentrum an diesen Tagen von 12 bis 18 Uhr öffnen.

Einen ersten verkaufsoffenen Sonntag hat Leipzig 2025 aus Anlass des Deutschen Turnfestes am 1. Juni erlebt. Die beiden weiteren Termine sollen anlässlich des Leipziger Weihnachtsmarktes Besuchern und Gästen Weihnachtseinkäufe und Händlern gute Absätze ermöglichen. Der Weihnachtsmarkt öffnet in diesem Jahr am 25. November. Mit jährlich über 2 Millionen Besuchern reicht seine Anziehungskraft weit über Landes- und Bundesgrenzen hinaus. ■

Schulkonzerte: Gewandhaus und Musikschule kooperieren

Schulkonzerte sind eine feste Größe in Leipzigs Bildungslandschaft, ihre Organisation liegt in den Händen der Musikschule Leipzig „Johann Sebastian Bach". Um Konzerte auch in schwierigen städtischen Haushaltszeiten weiterhin abzusichern, erhält die Musikschule ab dieser Spielzeit organisatorische Unterstützung vom Gewandhaus. Grundlage dafür ist eine neue Kooperationsvereinbarung. So wird das Gewandhaus künftig seine eigenen Schulkonzerte nicht nur dramaturgisch planen und veranstalten, sondern auch den gesamten Ticketvertrieb übernehmen.

Die Tickets sind ab sofort über den Webshop des Gewandhauses sowie an der Gewandhauskasse erhältlich, ihr Umtausch und ihre Rückgabe ist ausgeschlossen. Vier Konzertvormittage bietet das Gewandhaus 2025/26 an. Das Haus lädt am 23. Oktober zu Richard Strauss' „Till Eulenspiegels lustige Streiche" sowie „Tod und Verklärung" ein, fragt am 29. Januar „Original klassisch?", und macht hier mit Sergej Prokofjews „Symphonie classique" und Mozarts „Konzert für Klavier und Orchester" bekannt, präsentiert am 5. März „American Rhapsody – der Sound einer neuen Zeit" sowie George Gershwins „Concerto in F" und überlässt am 23. März mit „Klangfarben, Register, Meisterwerke – zu Besuch bei einer Königin" der Orgel die Bühne. Dazu kommt: Musikvermittlerinnen des Hauses beraten Lehrerinnen und Lehrer bei Auswahl und Inhalt der Konzerte, bieten Workshops, Künstlerstunden und vieles mehr begleitend zu den Schulkonzerten an. Schulklassen können für alle Eigenveranstaltungen des Gewandhauses vergünstigte Tickets erhalten. ■

■ Stadtbüro aktuell

Das Stadtbüro ist Anlaufpunkt für Leipzigerinnen und Leipziger, die sich einbringen oder informieren wollen, es bietet zudem eine Plattform für Bürgerbeteiligung und Engagement.

2. bis 23. Oktober
Ausstellung: Lausen-Grünau – 30 Jahre Lausen in der Stadt Leipzig. Die Schau richtet den Blick auf die Zeit der Gemeinde, die Eingliederung selbst sowie den Wandel des Ortsteils in den letzten 30 Jahren
Veranstalter: Aktionskreis Lausen

2. Oktober, 15.30 bis 17.30 Uhr
Beratungsangebot für psychisch erkrankte Menschen, die Probleme mit einer psychiatrischen Einrichtung, Behandlung oder Betreuung haben.
Veranstalter: Leipzigs Unabhängige Beschwerdestelle

Ort: Burgplatz 1/Stadthaus, Zugang Markgrafenstraße 3

Öffnungszeiten:
Di. bis Do. 13–18 Uhr
Fr. 13–15 Uhr

Telefon: 1232010
E-Mail: stadtbuero@leipzig.de

www.leipzig.de/stadtbuero

Beratung zu Leistungen von Bildung und Teilhabe

Ab Oktober berät das Jobcenter im Willkommenszentrum, Otto-Schill-Straße 2, einmal im Quartal zu Leistungen von Bildung und Teilhabe. Die Leistungen gelten Kindern und Eltern, die Unterstützung benötigen beispielsweise für Klassenfahrten, Mittagessen oder Lernförderung. Welche Voraussetzungen gelten, wer anspruchsberechtigt ist, wie der Antrag gestellt werden muss und wie die Unterstützung aussieht, dazu wird Auskunft gegeben. Am 9. Oktober, 13 bis 17 Uhr, startet das kosten- und anmeldungsfreie Angebot. Weitere Infos unter: www.leipzig.de/willkommenszentrum. ■

Miteinander beim Wohnen, Kochen oder Gärtnern

„Alle miteinander – Generationen verbinden": Preisträger des Familienfreundlichkeitspreises der Stadt gekürt

„Raumteiler", „Kochen verbindet" und „Grünes Klassenzimmer der Generationen" (Publikumspreis) heißen 2025 die Gewinner des Familienfreundlichkeitspreises der Stadt Leipzig. Zum Weltkindertag am 20. September und im Rahmen des Familienspielefestes im Neuen Rathaus haben die Mitstreiter dieser familienfreundlichen Angebote auf dem Treppchen gestanden und für ihr Engagement und Projekt jeweils ein Preisgeld von 2500 Euro erhalten. In ganz besonderer Weise bedienen sie mit ihren Aktionen das diesjährige Motto „Alle miteinander – Generationen verbinden".

So kommen beispielsweise bei „Raumteiler" – dem Projekt des Studentenwerks Leipzig – Studierende mit älteren Menschen oder Familien zusammen. Diese haben Platz, bieten Zimmer für kleineres Geld und freuen sich im Gegenzug über etwas studentische Alltagshilfe und mehr Austausch.

Der Jugendclub Mölkau verspricht „Kochen verbindet" und bringt an regelmäßigen Kochnachmittagen Menschen unterschiedlicher Generationen und Herkunft zusammen. Dabei geht es nicht nur ums Kochen, es wird geredet, gespielt und vor allem gelacht.

Haben sich den Familienfreundlichkeitspreis des Publikums verdient: Die Mitstreiter des „Grünen Klassenzimmers der Generationen". Glückwünsche gab es u. a. von Vicki Felthaus (4. v. l.) und den Maskottchen der Sponsoren. Foto: Leipziger Gruppe

Für das „Grüne Klassenzimmer der Generationen" sorgen die Grundschule am Auensee samt Kinderrat, Elternrat, Förderverein und Hort. Gemeinsam mit dem Seniorenheim Katharinenhof am Auensee wollen sie ein Gartenareal am Heim so umgestalten, dass Alt und Jung hier im Grünen zusammen werkeln können.

Der Preis für Familienfreundlichkeit hatte mit dem Hauptsponsor Leipziger Gruppe und den Sponsoren AOK plus, BMW Group Werk Leipzig, Sparkasse Leipzig und Leipziger Messe auch in diesem Jahr wieder starke Partner. ■

Neue Preise für Trink- und Abwasser

Ab 2026 gelten in Leipzig neue Wasserpreise, informieren die Leipziger Wasserwerke. Ein Nutzer in einem typischen Leipziger Haushalt zahlt ab 1. Januar dann für den Komplettservice aus Trinkwasser und Abwasser 243 Euro pro Jahr (bezogen auf eine Person in einem 2-Personen-Haushalt im Mehrfamilienhaus mit 12 Wohneinheiten). Das entspricht pro Jahr rund 21 Euro beziehungsweise pro Monat rund 1,75 Euro mehr als bisher. Das Preismodell aus Basispreis, Bereitstellungspreis, Mengenpreis ändert sich nicht.

Die Leipziger Wasserwerke berechnen die hiesigen Wasserpreise in der Regel für zwei Jahre, diesmal also für 2026 und 2027. Für die Berechnung ist ausschlaggebend, welche Kosten für die Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung tatsächlich anfallen. Darunter fallen zum Beispiel Aufwendungen für die Instandhaltung und Modernisierung der Anlagen und Netze, die für eine zuverlässige Ver- und Entsorgung von über 750.000 Menschen in der Stadt Leipzig und den angrenzenden Gemeinden betrieben werden.

Die Anpassung der Preise ist notwendig, um die hohe Qualität der Versorgung sowie die nachhaltige Infrastruktur langfristig zu sichern. Allein 2025 planen die Wasserwerke Investitionen von rund 160 Millionen Euro in die wassertechnische Infrastruktur. Neben Arbeiten an Anlagen und Netzen werden dabei auch Großprojekte wie der in diesem Jahr gestartete Ausbau des Klärwerks Rosental umgesetzt. Hinzu kommen Anforderungen, denen sich die Wasserversorgung [illegible] beispielsweise:

- steigende Anforderungen an die Leistungsfähigkeit der Gewinnungs- und Verteilungsanlagen infolge der Klimaveränderungen,
- steigende Anforderungen an den Umwelt- und Gewässerschutz,
- steigende analytische und regulative Anforderungen aus Trinkwasserverordnung und kommunaler Abwasserrichtlinie,
- Aufwendungen, die neu entstanden sind, wie neue gesetzliche Anforderungen und Maßnahmen zur Steigerung der Resilienz und Versorgungssicherheit (z. B. zum Schutz kritischer Infrastrukturen etwa bei Stromausfällen oder Cyberattacken).

Die neuen Preise sind öffentlich einsehbar und orientieren sich an gesetzlichen Vorgaben sowie betriebswirtschaftlichen Notwendigkeiten. Alle Details unter www.L.de/wasserwerke/preise. ■

Leipzig bleibt weiterhin Fairtrade Town

Leipzig hat seinen Titel als Fairtrade-Stadt erfolgreich verteidigt. Damit bleibt die Stadt Teil eines wachsenden Netzwerks, das sich für fairen Handel und nachhaltigen Konsum einsetzt. „Leipzig setzt sich für nachhaltig und fair [illegible] Gemeinwohl [illegible] unserer [illegible] Stadtstrategie. Wenn wir das beherzigen, wird Leipzig auf dem bisherigen Erfolgskurs bleiben und auch künftige Herausforderungen meistern", kommentiert Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal den Erfolg. Der Titel Fairtrade Town ist sichtbarer Ausdruck, dass wir als Stadtgesellschaft das verstanden haben und danach handeln."

Ausgezeichnet worden ist die Stadt Leipzig vom Verein Fairtrade Deutschland auch dank engagierter Partner. Die Ausstellende des Rewe-Markts im ehemaligen Karstadt-Gebäude haben bei [illegible] zur Titelverteidigung beigetragen. [illegible] Markt [illegible] Fairtrade-Produkte [illegible], dass die Kundschaft das große Angebot fair hergestellter und gehandelter Produkte [illegible] kann. Und sie [illegible] darüber, dass jede Kaufentscheidung einen Beitrag zu gerechten Lebens- und Arbeitsbedingungen [illegible] leisten kann.

Getragen wird das Engagement vom Netzwerkbündnis „Leipzig handelt fair", das aus der Steuerungsgruppe Fairtrade Town hervorgegangen ist. Seit 2011 sorgt die Gruppe dafür, dass Leipzig den Titel dank der engen Zusammenarbeit von Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Verwaltung regelmäßig verteidigen kann. Die Stadt Leipzig selbst ist Teil dieser Steuerungsgruppe und unterstützt aktiv Aktionen, die den fairen Handel sichtbar machen und stärken. Auch bei eigenen Beschaffungen achtet die Verwaltung konsequent auf die Einhaltung der Fairtrade-Kriterien. Um Fairtrade-Stadt zu bleiben, muss Leipzig alle zwei Jahre nachweisen, dass die entsprechenden Bedingungen erfüllt sind. 2011 wurde Leipzig als 55. Stadt in Deutschland ausgezeichnet – heute sind es bereits 959 Städte und Gemeinden bundesweit, die sich Fairtrade Town nennen dürfen. ■

Kleine Giraffe im Zoo Leipzig auf Moya getauft

Moya, „Herz", heißt das Giraffenjunge im Zoo nach einer Onlineabstimmung. Foto: Zoo Leipzig

Die Entscheidung über den Namen der kleinen Giraffe im Zoo Leipzig ist gefallen: Aus mehr als 1600 Vorschlägen hatten die Tierpflegerinnen und Tierpfleger sechs Namen für die Endauswahl ausgesucht. Bei der Onlineabstimmung lagen die Namen Malaika, Elani und Moya lange auf Augenhöhe, bevor sich Moya deutlich [illegible] „Herz" und trifft [illegible] die [illegible] Herz der [illegible] haben.

[illegible] der Taufe am [illegible] am 20. September [illegible] Zoobesucher [illegible] die kleine Giraffe [illegible] die ganze Herde [illegible] Auf Basis [illegible] licher Erkenntnisse [illegible] des [illegible] Nordgiraffen [illegible] erfolgt. Die [illegible] zu denen die Giraffen [illegible] zig gehören, gelten [illegible] der Nordgiraffen [illegible].

Mit dem Weltkindertag [illegible] im Rahmen der Entdeckertage [illegible] Nachweis, die zahlreichen Angebote bereithielten, ist die Taufe im Beisein der [illegible] symbolisch gelungen. Die nächsten Entdeckertage zum Thema Schuppen, Krallen & Co. sind am 8. und 9. November. ■

Grüne Wände für die Stadt

Verwaltung und Ökolöwe e. V. erfolgreich bei Fassadenbegrünungen / 160 Projekte in zehn Jahren

„Kletterfix – Grüne Wände für Leipzig" heißt ein gemeinschaftsprojekt von Stadtverwaltung und Ökolöwe e. V., bei dem seit genau zehn Jahren Fassadenbegrünungen gefördert werden. Um die erfolgreiche Arbeit noch sichtbarer zu machen und Nachahmer anzuregen, werden jetzt Plaketten an fertig begrünten Häusern angebracht. Eine neue Broschüre informiert über die Vorteile der Begrünung.

Heiko Rosenthal, Sven Etz (Baugruppe Endersstraße), und Nico Singer (v. l.) markieren die Endersstraße 31a und die Lützner Straße 103 (r. u.) mit Plaketten. Die Broschüre „Grüne Wände für Leipzig" gibt wichtige Tipps und stellt viele Beispiele vor, wie hier am Grassimuseum. Fotos: Stadt Leipzig/Ökolöwe

„An heißen Sommertagen zeigt sich besonders deutlich, wie wertvoll Parks, Gärten und öffentliche Grünflächen für das Leben in der Stadt sind. Auch begrünte Fassaden haben zahlreiche positive Effekte: Sie wirken kühlend, fördern die Gesundheit und schaffen Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Wir wollen diese Wirkungen sichtbar machen und anregen, wie die Leipzigerinnen und Leipziger mit eigenen Begrünungsvorhaben einen wertvollen Beitrag zur Klimaanpassung ihrer Stadt leisten können. Daran arbeiten wir erfolgreich mit Leipzigs Umweltverbänden", sagt Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal.

Zur Woche der Klimaanpassung hat er in der Endersstraße 31a sowie der Lützner Straße 103 (INO Café) die ersten beiden Plaketten für erfolgreiche Fassadenbegrünungen des Projektes „Kletterfix" feierlich enthüllt. Beide Fassaden zeigen eindrucksvoll, wie Begrünung das Stadtbild bereichert – und dass dies sogar an denkmalgeschützten Gebäuden möglich ist.

Die neuen Plaketten sollen die Fassadenbegrünungen noch sichtbarer machen und noch mehr Leipzigerinnen und Leipziger dafür motivieren, ihre Häuser zu begrünen. „Seit dem Start von Kletterfix haben wir bereits über 500 Beratungen durchgeführt und gemeinsam mit den Leipzigerinnen und Leipzigern mehr als 160 Häuser, Mauern und Zäune begrünt. Das zeigt, wie enorm das Interesse in unserer Stadt ist, dass Leipzig grüner und zukunftsfit wird", sagt Nico Singer, Geschäftsführer des Ökolöwe e.V.

Zudem gibt es die neue städtische Informationsbroschüre „Grüne Wände für Leipzig". Darin finden alle, die ein solches Projekt planen, hilfreiche Informationen über Anforderungen für Planung, Bau und Pflege von Fassadenbegrünungen sowie die behördlichen Schritte bei der Umsetzung. Darüber hinaus bietet die Broschüre wertvolle Hinweise zur Auswahl geeigneter Pflanzen, Beispiele aus dem Stadtgebiet sowie Informationen zu Beratung und Förderung. Die Broschüre kann kostenfrei unter www.leipzig.de/fassadengruen heruntergeladen werden. ■

Jugendmeisterschaften im Speedklettern

Leipzig richtet erneut die Deutschen Jugendmeisterschaften im Speedklettern aus: Am Burgplatz rund um den Petersbogen jagen am heutigen Samstag, 27. September, ab 10.30 Uhr die jungen Athletinnen und Athleten an einer 15 Meter hohen Wand, die um 5 Grad geneigt ist, die Topzeiten. Zwei Konkurrenten treten in einem mehrstufigen Wettkampf jeweils direkt gegeneinander an. Erwartet werden schnelle Durchläufe unter sechs Sekunden: die aktuellen deutschen Rekorde liegen knapp über fünf Sekunden bei den Herren und knapp über sieben Sekunden bei den Damen.

Ab 12 Uhr beginnt ein Rahmenprogramm für die Zuschauer mit Slackline zum Ausprobieren, Hüpfburg und Zirkusakrobatik. ■

Kinder holen Preise bei Umweltwettbewerb

16 Auszeichnungen an Schulen und Vereine

Die Preisträger im Kinder- und Jugendumweltwettbewerb der Stadt Leipzig 2025 stehen fest. Den Hauptpreis erhielten für ihre vorbildliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Umweltbildung die Geschwister-Scholl-Oberschule Liebertwolkwitz und die Werkstatt „Drin'n'Draußen" der Kindervereinigung Leipzig e. V. Die mit je 750 Euro dotierten Preise hat Jugendbürgermeisterin Vicki Felthaus im Botanischen Garten der Universität Leipzig vergeben.

Im Projektwettbewerb zum Jahresthema „Naturstadt – Stadtnatur" sind elf Projekte prämiert worden. Sie zeigen Ideen zu Biodiversität und Artenschutz auf dem Schul- oder Vereinsgelände und nachhaltige Gestaltung urbaner Freiflächen sowie praktische Aktionen bei Upcycling, Recycling und zu nachhaltigen Nutzung von Ressourcen:

- „Öko-Ecke", Kinder- und Jugendcafé „Die Brücke", Heilsarmee in Leipzig
- Bienenfreundliche Franckestraße, Ernst-Pinkert-Grundschule
- „Fledermäuse in unserer Stadt", Hort der Grundschule Holzhausen
- Upcycling-Spiel „6 Rams!", 8. Klasse im WTH/S-Unterricht, Helmholtz-Oberschule
- Projektwoche „Klima und Umwelt", Paul-Robeson-Oberschule
- „Wirtschafter der PROS Leipzig trotz jeder Bankkrise", UNESCO-Öko-Team der Paul-Robeson-Oberschule
- Ökologischer Schulhof, Gustav-Hertz-Gymnasium
- Account@nachhaltig.co, Julia Feuerstein, Anna Lenk, Aya Hussein vom Gustav-Hertz-Gymnasium
- Ökologischer Schulhof am Leibniz-Gymnasium
- „Eine Blühwiese für das AZURIT Seniorenzentrum Palais – Balzac", Leibniz-Gymnasium
- „Kreislaufwirtschaft entdecken – Gemeinsam für eine nachhaltige Schule", Klasse BG 24, Susanna-Eger-Schule (BSZ)

Den Sonderpreis „Junge Naturwächter Sachsen – Wir machen mit!" erhielten die Projekte „Hotel Summ-Summ" – Insektenhotel für Leipzigs Stadtnatur, Hort der Karl-Liebknecht-Grundschule, und „Färbergarten", Junge Naturwächtergruppe der Naturschutzstation Partheland.

Eine besondere Anerkennung für ihre Projektarbeit zum nachhaltigen Klima- und Umweltschutz wurde der Kay-Espenhayn-Förderschule ausgesprochen. Der Preis im Projektwettbewerb und die Sonderpreise sind mit maximal je 400 Euro dotiert. ■

Leonie Gollnick (M.) und Vincent Noetzig vom Kinder- und Jugendcafé „Die Brücke" der Heilsarmee in Leipzig werden von Jugendbürgermeisterin Vicki Felthaus ausgezeichnet. Foto: ab/st

Aus alt macht neu: Kleidung tauschen und reparieren

Den Kleiderschrank ausgemistet und dabei viele Teile entdeckt, die noch in einem Top-Zustand sind? Wer diesen Kleidungsstücken ein zweites Leben schenken möchte, ist am 17. Oktober von 14 bis 18 Uhr in die Geithainer Straße 60 eingeladen. Hier veranstaltet der Eigenbetrieb Stadtreinigung einen kostenfreien Kleidertauschmarkt. Gut erhaltene Stücke können angeboten und neue Lieblingsstücke mitgenommen werden. Was nicht gleich neue Besitzer findet, will der Eigenbetrieb Stadtreinigung im Wiederschön-Laden (Höfe am Brühl) anbieten oder karitativen Einrichtungen zur Verfügung stellen.

Wer seine Lieblingsstücke pflegt und ihnen ein langes Leben bescheren will, der kann sich neue Termine für die Reparaturworkshops eintragen. Am 23. Oktober, 20. November und 18. Dezember öffnet der Eigenbetrieb Stadtreinigung dafür seinen Laden fürs Beraten in der Markgrafenstraße 5 jeweils von 16 bis 18 Uhr. Hier können Leipzigerinnen und Leipziger unter Anleitung lernen, leicht beschädigte Kleidung zu reparieren. Materialien dafür sind bitte mitzubringen, nur eine kleine Auswahl steht fürs Ausprobieren zur Verfügung. Um vorherige Anmeldung unter Bildung@srleipzig.de wird gebeten. ■

Neue Brücke im Schlosspark Lützschena

Die alte Holzbrücke im Schlosspark Lützschena muss ersetzt werden. Seit 1992 verbindet die Brücke die Stadtteile Lützschena und Böhlitz-Ehrenberg, ist nun aber verrottet, angefault und von einem Pilz befallen. Damit die neue Brücke unmittelbar über dem Wasser und im dauerhaften Schatten lange hält, wird eine Aluminiumkonstruktion verwendet. Bis spätestens Frühling 2026 muss die Querung gesperrt werden, danach können Radfahrerinnen und Fußgänger die neue Brücke nutzen. Für die Baukosten von rund 1,25 Millionen Euro erhält die Stadt 728.000 Euro aus dem Budget zur Förderung von Straßen- und Brückenbauvorhaben kommunaler Baulastträger. ■

Ostseite Richard-Wagner-Hain wird Baustelle

Amt für Stadtgrün und Gewässer saniert Stützmauern und Treppen denkmalgerecht

Im Richard-Wagner-Hain laufen derzeit wieder umfangreiche Sanierungsarbeiten – jetzt auf der Ostseite. Stützmauern und Treppen müssen denkmalgerecht instand gesetzt werden, weil sie beschädigt sind und Handläufe sowie Absturzsicherungen fehlen. In die historische Substanz soll nicht eingegriffen werden, informiert das Amt für Stadtgrün und Gewässer. Natursteinstufen, Mauersteine und Abdeckplatten bleiben erhalten und werden wenn möglich wieder eingebaut. Beton soll nur dort eingesetzt werden, wo Neubauten notwendig sind.

Während der Arbeiten bleibt der Radweg am Elsterbecken geöffnet und kann von Fußgängerinnen, Radfahrern und dem Baustellenverkehr genutzt werden. Alternativ steht der westlich des Universitätsgeländes verlaufende Parkweg offen.

Um den Richard-Wagner-Hain als kulturhistorisch wertvolles Gartendenkmal aus den 1930er Jahren zu erhalten, hat die Stadt schon seit 2022 Hand angelegt: So sind Pergola, Terrassenmauern, die große Freitreppe, die Bastionen sowie die Wasserbecken auf der Westseite bereits saniert. Insgesamt investiert die Verwaltung rund 1,18 Millionen Euro, um die Parkanlage aufzuwerten. Unterstützt wird das Projekt mit rund 790.000 Euro aus dem Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren". ■

Richard-Wagner-Hain: Stützmauern und Treppen bekommen eine denkmalgerechte Sanierung. Im April 2026 soll der Hain auch hier auf der Ostseite gepflegt und sicher sein. Foto: Stadt Leipzig/ASG

Inhalt des Elektronischen Amtsblattes 17/2025 vom 20.09.2025 und 17 A/2025 vom 25.09.2025 (veröffentlicht auf www.leipzig.de/amtsblatt)
- Tagesordnung der Ratsversammlung [illegible]
- Sitzungen der Ortschaftsräte
- Sitzung des Jugendhilfeausschusses
- [illegible]
- Städtische Dienstausweise / Dienstmarken ungültig
- Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen über die [illegible] eines Enteignungsverfahrens
- Bekanntmachung der Personal- und Sachkosten von Kindertageseinrichtungen
- [illegible]
- [illegible] öffentliche Bekanntmachung der Ergebnisse der Wertermittlung
- Offenlegung der Änderung von Daten und Korrektur von Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters
- Sitzung des Jugendhilfeausschusses
- Bebauungsplan Nr. 393.1 „Stadtraum Bayerischer Bahnhof – Stadtquartier Dösener Straße“; Leipzig-Mitte und Leipzig-Süd – Satzungsbeschluss
- Baugenehmigungen
- Bekanntmachung der Haushaltssatzungen 2025/2026 der Stadt Leipzig ■

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am Montag, 29.09.2025, 16:30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

Festlegungsprotokoll der Sitzung vom 01.09.2025

Anträge aus dem Stadtrat – 1. Lesung
- Einrichtung einer MINT-Erlebnistour für Kinder in Leipzig; Fraktion Bündnis 90/Die Grünen; VIII-A-01454
- Evaluation und Aktualisierung des lokalen Kinderschutzkonzeptes – Berücksichtigung des Schutzes vor und Intervention gegen sexualisierte Gewalt; Fraktion Die Linke; VIII-A-01628
- Einkommensabhängige Anpassung der Kitabeiträge; Die Freie Fraktion; VIII-A-01639
- Schulentwicklungsplan der Stadt Leipzig – Fortschreibung 2024 – Ausbau Pooling bei Schulbegleitung; SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke; VIII-A-01471

Anträge aus dem Stadtrat – 2. Lesung
- Kitaschließungen verhindern; Fraktion Die Linke; VIII-A-01406
  - Kitaschließungen verhindern; Dezernat Jugend, Schule und Demokratie; VIII-A-01406-VSP-01

Vorlagen
- Überplanmäßige [illegible]
- [illegible] Konzept für den Leistungsbereich Schulsozialarbeit; Dezernat Jugend, Schule und Demokratie; 1. Lesung (vorbehaltlich der Beschlussfassung in der DB OBM); VIII-DS-01276

Antrag an den Jugendhilfeausschuss
- Übertragung von Mitteln der Kinder- und Jugendförderung aus dem Haushaltsjahr 2025 in das Haushaltsjahr 2026; 2. Lesung
  - Verwaltungsmeinung zum Antrag: Übertragung von Mitteln der Kinder- und Jugendförderung aus dem Haushaltsjahr 2025 in das Haushaltsjahr 2026

Entscheidungsvorschläge für den Jugendhilfeausschuss
- Fachstandards Hilfen zur Erziehung: Ambulante Leistungen und Eingliederungshilfen; 1. Lesung
- Fachstandards Hilfen zur Erziehung: Übergeordnete Themen; 2. Lesung

Bericht der Bürgermeisterin

Information der Verwaltung
- Berichterstattung Hilfen zur Erziehung II. Quartal
- Finanzielle Auswirkungen der Novelle des SächsKitaG zum 01.08.2025

Sonstiges
- Information zum aktuellen Stand der Kita-Grundsatzvereinbarung ■

(Änderungen vorbehalten)

Der Vorsitzende
des Jugendhilfeausschusses

Bekanntmachung der Personal- und Sachkosten von Kindertageseinrichtungen nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG für das Jahr 2024 Stadt Leipzig gesamt

Das Amt für Jugend und Familie sowie das Amt für Schule der Stadt Leipzig informieren über das Ergebnis der durchschnittlichen Personal- und Sachkosten je Platz aller Kindertageseinrichtungen und Horte in der Stadt Leipzig und informieren über das Ergebnis der durchschnittlich gezahlten laufenden Geldleistung je Platz in der Kindertagespflege gemäß § 14 Abs. 2 des Gesetzes über Kindertageseinrichtungen (SächsKitaG).

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	1.285,48	555,61	289,23
erforderliche Sachkosten	373,82	135,76	84,11
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.659,30	691,37	373,34

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils den anteiligen Personal- und Sachkosten. (z. B. 6 Stunden Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 Stunden).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	281,67	281,67	187,78
Elternbeitrag (ungekürzt)	211,14	130,12	75,15
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	1.166,49	279,58	110,41

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat (Jahresdurchschnitt)

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	732.372,17
Zinsen	1.059.074,74
Miete	2.046.785,64
Gesamt	3.838.232,55

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	182,15	75,90	40,98

2. Kindertagespflege nach § 1 Abs. 6 SächsKitaG und nach § 24 SGB VIII

2.1. Laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
[illegible] (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII) [illegible] einschließlich seit 01.06.2019 Betrag zur Anerkennung der Förderleistung Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII und § 18 Abs. 3 SächsKitaG)	751,59
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	2,90
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	51,77
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	52,03
= laufende Geldleistung	1.092,87
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z. B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung)	249,90
= Kosten für die Kindertagespflege insgesamt	1.324,77

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	316,67
durchschnittlicher Elternbeitrag (ungekürzt)	207,46
Gemeinde	818,64

Die Stadt Leipzig gibt seit 08.04.2021 ein ELEKTRONISCHES AMTSBLATT unter www.leipzig.de/amtsblatt heraus.

Dieses Amtsblatt ist rechtlich bindend.

Nachfolgende Bekanntmachungen (ausgenommen Ausschreibungen und Informationen) stellen einen Auszug aus dem Elektronischen Amtsblatt Ausgabe 17/2025 vom 20.09.2025 und 17 A/2025 vom 25.09.2025 dar.

Baugenehmigungen werden nur im Elektronischen Amtsblatt veröffentlicht.

Termine

Sitzungen der Ortschaftsräte

Bitte informieren Sie sich tagesaktuell im Ratsinformationssystem der Stadt Leipzig oder auf www.leipzig.de.

Ortschaftsrat Seehausen
30.09., 19:00 Uhr, Hort der Grundschule Seehausen, Seehausener Allee 15
- Beantwortung von Bürgeranfragen / Sonstiges
- Anfragen
- Schwerpunkte I. Halbjahr 2026

Ortschaftsrat Burghausen
30.09., 19:00 Uhr, ehem. Gemeindeamt Burghausen, Sitzungszimmer, Miltitzer Straße 1
- Besuch der Patenbürgermeisterin, Vicki Felthaus, Beigeordnete für Jugend, Schule und Demokratie
- Bürgeranfragen
- Sonstiges
- [illegible]

Städtische Dienstausweise / Dienstmarken ungültig

Die Dienstausweise / Dienstmarken der Stadt Leipzig mit den Nummern DA009789, DA008531, DA011969, DA018294, sind ab sofort ungültig. ■

Städtische Friedhöfe führen Online-Terminvergabe ein

Ab 1. Oktober können Beratungstermine bei den städtischen Friedhöfen online gebucht werden. Über das Internet-Portal terminvereinbarung.leipzig.de können Termine für persönliche Gespräche, Grabangelegenheiten wie Kündigungen und Verlängerungen oder sonstige Anliegen vereinbart werden. Dort finden Nutzerinnen und Nutzer eine Übersicht über verfügbare Zeitfenster sowie die Möglichkeit, Anliegen im Voraus zu beschreiben, um eine gezielte Vorbereitung auf das Gespräch zu ermöglichen. Der persönliche Service vor Ort ist weiterhin möglich. Für Rückfragen ist die Abteilung Friedhöfe unter Tel. 1 23-57 00 erreichbar. Mehr dazu unter www.leipzig.de/friedhoefe. ■

Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzungen 2025 und 2026 der Stadt Leipzig gemäß § 76 Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Mit Schreiben vom 22.09.2025, AZ.: 20-2222/6/36, erteilte die Landesdirektion Sachsen die Genehmigung zu den genehmigungspflichtigen Teilen der Haushaltssatzungen 2025 und 2026 der Stadt Leipzig.

1. Die in § 2 der am 12. März 2025 beschlossenen Haushaltssatzungen für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 festgesetzten Gesamtbeträge der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für die Haushaltsjahre
   2025 in Höhe von 227.800.000 EUR und
   2026 in Höhe von 297.250.000 EUR
   werden genehmigt.
2. Die in § 3 der Haushaltssatzungen für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 festgesetzten Gesamtbeträge der Verpflichtungsermächtigungen von 529.723.450 EUR für 2025 und 561.004.150 EUR für 2026 werden für die Haushaltsjahre
   2025 in Höhe von 179.393.590 EUR und
   2026 in Höhe von 375.270.700 EUR
   genehmigt. Im Übrigen besteht keine Genehmigungspflicht
3. Die unter den Nummern 1 und 2 dieses Bescheides verfügten Genehmigungen werden unter der aufschiebenden Bedingung erteilt, dass die Stadt Leipzig vor einer Inanspruchnahme nachweist, dass die Kredite und Verpflichtungsermächtigungen nur für die Finanzierung notwendiger Auszahlungen im Zusammenhang mit Maßnahmen der infrastrukturellen Grundversorgung, für wirtschaftliche Investitionen oder zum Zweck der Darlehensvergabe an kommunale Einrichtungen und Unternehmen aufgenommen werden.
4. Die unter den Nummern 1 und 2 des Bescheides erteilten Genehmigungen werden verbunden mit folgenden

Auflagen:

4.1 Die Stadt Leipzig wird zur Aufstellung eines Haushaltsstrukturkonzeptes verpflichtet, welches eine Gesetzmäßigkeit des Haushaltes bis zum vierten Folgejahr sicherstellt. Das Haushaltsstrukturkonzept ist der Landesdirektion Sachsen mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2027 vorzulegen. Hierbei ist ein gesteigertes Augenmerk auf die Überprüfung der von der Stadt Leipzig übernommenen freiwilligen Aufgaben zu legen.

4.2 Die Stadt Leipzig hat durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass sich die in den Haushaltssatzungen für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 ausgewiesenen Fehlbeträge im Finanzhaushalt im Haushaltsvollzug nicht weiter erhöhen. Hierfür hat die Stadt Leipzig eigenverantwortlich alle Anstrengungen zu unternehmen, um geeignete Konsolidierungsmaßnahmen zu prüfen und zu ergreifen.

4.3 Der Landesdirektion Sachsen ist in den Doppelhaushaltsjahren jeweils innerhalb eines Monats zum Stand 31. März, 30. Juni, 30. September sowie 31. Dezember über den Haushaltsvollzug und die voraussichtliche Haushaltsentwicklung zum Jahresende zu berichten.

4.4 Die Stadt Leipzig hat die aktuelle Entschuldungskonzeption unter Beachtung der derzeitigen Haushaltslage fortzuschreiben. Darin soll insbesondere die Bereitstellung finanzieller Mittel für die Investitionstätigkeit ebenso Berücksichtigung finden wie die Festschreibung außerordentlicher Tilgungsleistungen bei sich am jeweiligen Jahresende ergebenden Überschüssen an Finanzmitteln. Die Fortschreibung ist bis zum 31. Dezember 2026 der Landesdirektion Sachsen vorzulegen.

4.5 Die Stadt Leipzig hat die rechtskonforme Nutzung der vorhandenen Wertpapieranlage nachzuweisen.

4.6 Die Stadt Leipzig hat den Bedarf an den geplanten Investitionsmaßnahmen einschließlich der aus Vorjahren übertragenen Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen hinsichtlich ihrer Priorisierung zu überprüfen. Als Priorisierungskriterien sind insbesondere der Bedarf, die zeitliche Umsetzbarkeit und die Zuordnung der Maßnahmen zur infrastrukturellen Grundversorgung heranzuziehen. Die Stadt Leipzig hat der Landesdirektion Sachsen eine entsprechende Übersicht spätestens mit dem Haushaltsplan 2027 vorzulegen.

4.7 Die Stadt Leipzig hat sicherzustellen, dass Aufwands- und Auszahlungsansätze in das Folgejahr nur übertragen werden, wenn das geplante Gesamtergebnis nicht gefährdet ist, erforderliche Vermerke bzw. Übertragungserklärungen im Haushaltsplan vorliegen und die Finanzierung gesichert ist. Der Landesdirektion Sachsen ist mit dem jeweiligen Halbjahresbericht 2025 und 2026 ein Bericht zum Ergebnis der Prüfung vorzulegen.

5. Der in § 4 der am 12. März 2025 beschlossenen Haushaltssatzungen für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 jeweils festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 600.000.000 EUR wird genehmigt.

6. Die nachträgliche Aufnahme, Änderung oder Ergänzung von Auflagen wird vorbehalten.

<u>Hinweis:</u>

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. *die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,*
2. *Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,*
3. *der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,*
4. *vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist*
   a) *die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder*
   b) *die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.*

Ist eine Verletzung nach Ziffer 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Der Haushaltsplan 2025/2026 der Stadt Leipzig einschließlich seiner Anlagen gemäß § 1 Abs. 3 SächsKomHVO liegt vom 26.09. bis 02.10.2025 in der Stadtkämmerei, Neues Rathaus, Zimmer 321, während der Dienststunden der Verwaltung (Mo., Mi. u. Do. 9.00 – 15.30 Uhr, Di. 9.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9:00 – 12.30 Uhr) zur kostenlosen Einsicht durch jedermann aus. ■

Offenlegung der Änderung von Daten und Korrektur von Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters gemäß § 14 Abs. 7 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

[illegible]

Betroffene Flurstücke

[illegible]

Art der Änderung

- Veränderung von Gebäudedaten

Informationen zu vorgenannten Änderungen sind unter Tel. 0341 123 [illegible] erhältlich.

Betroffene Flurstücke

Gemarkung [illegible]: [illegible]

Art der Änderung

- Veränderung von Gebäudedaten
- Veränderung der tatsächlichen Nutzung

Informationen zu vorgenannten Änderungen sind unter Tel. 0341 123 [illegible] erhältlich.

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Sommerfeld ([illegible]): [illegible]

Art der Änderung

- Veränderung von Gebäudedaten
- Veränderung der tatsächlichen Nutzung

Informationen zu vorgenannten Änderungen sind unter Tel. 0341 123 [illegible] erhältlich.

Das Amt für Geoinformation und Bodenordnung der Stadt Leipzig hat Daten des Liegenschaftskatasters aufgrund einer Berichtigung des Liegenschaftskatasters durch die untere Vermessungsbehörde geändert.

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Mockau (0822): 72/2, 72/b, 72/c.

Art der Änderung

[illegible]

[illegible]

Das Amt für Geoinformation und Bodenordnung hat Fehler in den Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters der Gemarkung Thekla und Portitz festgestellt. [illegible]

Wir geben allen Betroffenen Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern. Sollte es Anmerkungen oder Rückfragen zum Sachverhalt geben, setzen Sie sich bitte mit uns unter Tel. 0341 123 [illegible] bis zum 31.10.2025 in Verbindung.

[illegible] ■

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2024 (SächsGVBl. S. [illegible]) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung.

Bebauungsplan Nr. 397.1 „Stadtraum Bayerischer Bahnhof – Stadtquartier Lößniger Straße", Leipzig-Mitte und Leipzig-Süd – Satzungsbeschluss

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat [illegible] den Bebauungsplan Nr. 397.1 „Stadtraum Bayerischer Bahnhof – Stadtquartier Lößniger Straße" beschlossen (Beschlussvorlage Nr. VIII-DS-[illegible]). Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Er ist im Stadtplanungsamt niedergelegt und kann wie unten angegeben konstenlos für die Dauer von zwei Wochen eingesehen werden.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Mitte und Leipzig-Süd, in den Ortsteilen Zentrum-Süd, Zentrum-Südost sowie Südvorstadt südlich des Bayerischen Bahnhofs zwischen der Straße des 18. Oktober, Dösner Weg, der Bahntrasse des City-Tunnels-Leipzig, Kurt-Eisner-Straße, Lößniger Straße und Kohlenstraße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung).

Die Aufstellung des Bebauungsplans ist bauplanungsrechtliche Voraussetzung für eine geordnete städtebauliche Entwicklung der überwiegend brachliegenden Flächen im Plangebiet. Im Süden und Westen des Plangebietes soll ein kompaktes Stadtquartier mit unterschiedlichen Nutzungen entstehen, während die Flächen entlang der Bahntrasse des City-Tunnels zu einem Stadtteilpark entwickelt werden sollen.

Der Bebauungsplan und die Begründung können im Stadtplanungsamt, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4 - 6, 04109 Leipzig, Zimmer 498 während der Dienststunden

Mo./Mi.	8:00 - 15:00 Uhr
Di./Do.	8:00 - 16:00 Uhr
Fr.	8:00 - 12:00 Uhr

eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden.

Die genannten Unterlagen sind auch im Internet über das Ratsinformationssystem der Stadt Leipzig unter https://ratsinformation.leipzig.de (Vorlage Nr. VIII-DS-[illegible]) einsehbar.

Rechtsbehelf

Nach § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Leipzig unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Die hier gegebenen Hinweise auf Rechtsfolgen nach dem BauGB haben keinen Einfluss auf bestehende Rückübertragungsansprüche bzw. Entschädigungsansprüche nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 genannten Frist
   a) die Rechtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 der SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 397.1 „Stadtraum Bayerischer Bahnhof – Stadtquartier Lößniger Straße" (fett umrandet).

Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Flurbereinigung Zwenkau – öffentliche Bekanntmachung Ergebnisse der Wertermittlung

Flurbereinigung:	Zwenkau
Städte:	Zwenkau, Leipzig, Böhlen
Landkreis:	Leipzig
Kreisfreie Stadt:	Leipzig
Aktenzeichen:	946.155-290181

Bekanntmachung und Ladung

Die Teilnehmergemeinschaft Zwenkau hat die Wertermittlung erarbeitet. Im Flurbereinigungsverfahren Zwenkau werden die Ergebnisse der Wertermittlung in der Wertermittlungskarte dargestellt und in den entsprechenden Unterlagen erfasst. Die Ergebnisse sind nunmehr den Beteiligten zu erläutern und im Anschluss daran zur Einsichtnahme auszulegen.

Ladung

Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Zwenkau lädt die Grundeigentümer und Erbbauberechtigten im Verfahrensgebiet sowie die Nebenbeteiligten am Verfahren (§ 10 Nr. 2 Flurbereinigungsgesetz [FlurbG]) einschließlich der Inhaber von Rechten und Lasten an diesen Grundstücken oder ihre gesetzlichen Vertreter und Bevollmächtigten hiermit zu einer

Teilnehmerversammlung

ein.

Versammlungsort:
Rathaus der Stadt Zwenkau, Ratssaal, Bürgermeister-Ahnert-Platz 1, 04442 Zwenkau
Versammlungsbeginn: Mittwoch, den 8. Oktober 2025 um 17:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Bericht zum Stand des Flurbereinigungsverfahrens
2. Erläuterung der Ergebnisse der Wertermittlung
3. Information über den weiteren Verfahrensablauf
4. Allgemeine Aussprache

Auslegung

Die Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung (Wertermittlungsrahmen) mit der Wertermittlungskarte liegen in der Zeit **vom 9. Oktober 2025 bis einschließlich 5. November 2025** in der Stadtverwaltung Zwenkau – Information, Haus A, Bürgermeister-Ahnert-Platz 1, 04442 Zwenkau, während folgender Zeiten:

Mo.: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 15:30 Uhr
Di.: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Mi.: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 15:30 Uhr
Do.: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr
Fr.: 09:00 bis 12:00 Uhr

sowie bei der Teilnehmergemeinschaft Zwenkau beim Landratsamt Landkreis Leipzig, Vermessungsamt, SG Ländliche Neuordnung, Leipziger Straße 67 in Borna, Zimmer 3, zu den Dienstzeiten:

Mo.: 08:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Di.: 08:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Mi.: 08:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Do.: 08:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

oder nach persönlicher Vereinbarung zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

Für die Terminvereinbarung zur Einsichtnahme bei der Teilnehmergemeinschaft stehen Ihnen [illegible] Schmidt, [illegible] Leps und [illegible] Uhlig unter folgenden Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung:

E-Mail: [illegible]
Telefon: 03433 241-1540
daniel.leps@[illegible]
03433 241-1535
[illegible].uhlig@[illegible]
03433 241-1550

Zudem können der Wertermittlungsrahmen, die Wertermittlungskarte und die dazugehörige Reichsbodenschätzung auf der Seite des VLN Sachsen unter:

https://www.vlnsachsen.de/landkreise/leipzig/zwenkau/wertermittlung-und-gewaessergrundriss

eingesehen werden.

Eine Einzelbekanntgabe der Wertermittlung findet nicht statt. Die Beteiligten werden daher aufgefordert, sich durch Einsichtnahme in die ausgelegten Unterlagen über die Wertermittlung aller Grundstücke des Verfahrensgebietes zu unterrichten.

Einwendungen gegen die Ergebnisse der Wertermittlung aller Grundstücke, nicht nur der eigenen, können die Beteiligten während der Zeit der Auslegung der Ergebnisse der Wertermittlung bei der Teilnehmergemeinschaft Zwenkau beim Landkreis Leipzig, Landratsamt, Vermessungsamt, Leipziger Straße 67 in 04552 Borna vorbringen.

Der Vorstand wird nach Behebung begründeter Einwendungen die Ergebnisse der Wertermittlung feststellen. Die Feststellung wird mit Rechtsbehelfsbelehrung öffentlich bekanntgemacht.

Für Rückfragen stehen Ihnen der Vorstandsvorsitzende, Herr Schmidt, der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Herr Leps und die stellvertretende Vorstandsvorsitzende, Frau Uhlig unter folgender Adresse zur Verfügung:

Teilnehmergemeinschaft Zwenkau
beim Landkreis Leipzig, Landratsamt,
Vermessungsamt
SG Ländliche Neuordnung
Leipziger Straße 67
04552 Borna ■

Borna, den 22. Juli 2025

Schmidt

Städtischer Service Leipzig App

Städtischer Service digital! Die Leipzig App steht zum Download im App-Store und Play-Store parat. Infos und den Zugang gibt es auch über diesen QR-Code.

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VgV, VOB/A und VgV, VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VgV, VOB/A

[illegible]

Aktuelle Ausschreibungen

Nationale Vergabeverfahren (nach VOB/A)

Landschaftsbauarbeiten

Vergabenummer: L-67.3-2025-00415
Bezeichnung des Auftrags: [illegible] Landschaftsbauarbeiten ■

Vergabenummer: L-67.3-2025-00419
Bezeichnung des Auftrags: [illegible] 04107 Leipzig, Leistung: Landschaftsbauarbeiten ■

Vergabenummer: L-67.3-2025-00418
Bezeichnung des Auftrags: [illegible] Leistung: Landschaftsbauarbeiten ■

Vergabenummer: L-67.3-2025-00393
Bezeichnung des Auftrags: [illegible] 04179 Leipzig, Leistung: Landschaftsbauarbeiten ■

Vergabenummer: L-67.3-2025-00421
Bezeichnung des Auftrags: Straßenbaumpflanzung Frankenstraße, 04289 Leipzig, Leistung: Landschaftsbauarbeiten ■

Tischler Möbeleinbauten

Vergabenummer: L-65.3-2025-00445
Bezeichnung des Auftrags: Grundschule [illegible] 04349 Leipzig, Los 028, Tischler Möbeleinbauten ■

FUR Ausstattung Naturwissenschaften

Vergabenummer: L-65.3-2025-00[illegible]
Bezeichnung des Auftrags: Neubau Schulzentrum Dösner Weg, 04103 Leipzig, Los 3820, FUR Ausstattung Naturwissenschaften ■

FUR Ausstattung Hauswirtschaft

Vergabenummer: L-65.3-2025-00391
Bezeichnung des Auftrags: Neubau Schulzentrum Dösner Weg, 04103 Leipzig, Los 3821, FUR Ausstattung Hauswirtschaft ■

FUR Ausstattung Kreativbereich BT2

Vergabenummer: L-65.3-2025-00392
Bezeichnung des Auftrags: Neubau Schulzentrum Dösner Weg, 04103 Leipzig, Los 3822, FUR Ausstattung Kreativbereich BT2 ■

Estrich

Vergabenummer: L-65.3-2025-00[illegible]
Bezeichnung des Auftrags: [illegible] 04159 Leipzig, Los [illegible] Estricharbeiten ■

EU-weite Offene Vergabeverfahren (nach VgV)

Straßen-, Gleis-, und Leitungsbau

Vergabenummer: L-66.41-2025-00[illegible]
Bezeichnung des Auftrags: Ausbau [illegible] 04229 Leipzig, Bauabschnitt 2026, [illegible] Straßen-, Gleis- und Leitungsbau ■

Heizungs- und Sanitäranlagen

Vergabenummer: L-65.3-2025-00390
Bezeichnung des Auftrags: Neubau Dreifachsporthalle Pestalozzistraße 74, 04178 Leipzig, Los 4[illegible], Heizungs- und Sanitäranlagen ■

Lüftungs- und Kälteanlagen

Vergabenummer: L-65.3-2025-00[illegible]
Bezeichnung des Auftrags: Neubau Dreifachsporthalle Pestalozzistraße 74, 04178 Leipzig, Los 4302, Lüftungs- und Kälteanlagen ■

Trennvorhang

Vergabenummer: L-65.3-2025-00400
Bezeichnung des Auftrags: Neubau Dreifachsporthalle Pestalozzistraße 74, 04178 Leipzig, Los 7.019, Trennvorhang ■

Tischler Holzverkleidungen

Vergabenummer: L-65.3-2025-00403
Bezeichnung des Auftrags: Grundschule Tauchaer Straße 188, 04349 Leipzig, Los 027, Tischler Holzverkleidungen ■

Fachräume Biologie, Physik und Chemie

Vergabenummer: L-65.3-2025-00408
Bezeichnung des Auftrags: Oberschule Glockenstraße 6, 04103 Leipzig, Los 170.1, Fachräume Biologie, Physik und Chemie ■

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VgV, VOL/A

[illegible]

https://www.evergabe.de/auftraege/suche-ueber-vergabestellen

Elektro-Gabelstapler

Vergabe-Nr.: L-EB[illegible]-2025-00[illegible]
Art und Umfang der Leistung: [illegible] Leasing von 1 Elektro-Gabelstapler [illegible] ■

Kommunaltraktor/Allradschlepper

Vergabe-Nr.: L-EB[illegible]-2025-00[illegible]
Art und Umfang der Leistung: Lieferung eines Kommunaltraktors und eines Allradschleppers für die Bewirtschaftung der Bürger-Wiesen und zum Einsatz im Winterdienst ■

Revision Feuerlöscher

Vergabe-Nr.: L-10.53-2025-00[illegible]
Art und Umfang der Leistung: Revision tragbarer Feuerlöscher sowie Ersatz ■

Übernahme von Alttextilien

Vergabe-Nr.: L-EB[illegible]-2025-00[illegible]
Art und Umfang der Leistung: [illegible] ■

Überfahrsperren

Vergabe-Nr.: L-10.35-2025-00[illegible]
Art und Umfang der Leistung: Miete von Überfahrsperren für den Weihnachtsmarkt 2025 ■

Leicht-Lkw

Vergabe-Nr.: L-EB[illegible]-2025-00[illegible]
Art und Umfang der Leistung: [illegible] ■

Ausschreibungen der Stadt Leipzig im Internet:
https://www.evergabe.de/auftraege/suche-ueber-vergabestellen

Kleinanzeigen

Hilfe rund ums Haus

Entrümpelung + Allround-handwerker [illegible] Tel. 0176/22619780

Ankauf PKW

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 08 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Urlaub Ostsee

Urlaub im Ostseebad Warnemünde
FERIENWOHNUNGEN * FERIENHÄUSER
[illegible]
www.die-warnemuender.de * Tel. 0381-492 57 30
ferien@die-warnemuender.de

Sie haben das Leipziger Amtsblatt nicht bekommen?

Telefon: 0341 / 2181-5425

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister, Referat Kommunikation, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Felger, Christine Jahn, Dr. Sebastian Fink
Telefon: 0341/123 2052, E-Mail: amtsblatt@leipzig.de
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt
Verlag: Sachsen Medien GmbH, Petersteinweg 19, 04107 Leipzig
Geschäftsführer: Björn Steigert, Thomas Tochenko, Carsten Dietmann
Telefon: 0341/2181-1100, Telefax: 0341/2181-2695
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
[illegible]
240 350 Exemplaren.
Der Abonnementpreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland Euro 98, zzgl. MwSt.

HIER BEKOMME ICH HILFE!

■ Notrufe:
Feuerwehr und Rettungsleitstelle ✆ 112
Polizei ✆ 110
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ 19222

■ Ärztlicher Bereitschaftsdienst ✆ 116 117
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 – 07:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 14:00 – 07:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage, Brückentage 07:00 – 07:00 Uhr
Vermittlung diensthabender Hausbesuche über ✆ 116117
Info zu geöffneten Bereitschaftspraxen und fachärztlichen Bereitschaftsdiensten (Chirurgie, Augen, HNO) zusätzlich über Internet erreichbar www.116117.de

■ Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst
Bereitschaftspraxis am Universitätsklinikum Leipzig, Liebigstraße 22, Haus 7/7.1, 04103 Leipzig
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 – 22:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 14:00 – 22:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage, Brückentage 09:00 – 22:00 Uhr
Bereitschaftspraxis am Klinikum St. Georg, Delitzscher Straße 141, Haus 61 (Ambulanzzentrum), 04129 Leipzig
Mittwoch, Freitag 14:00 – 19:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage, Brückentage 09:00 – 19:00 Uhr
Bereitschaftspraxis am Diakonissenkrankenhaus, Georg-Schwarz-Str. 49, 04177 Leipzig
Mittwoch, Freitag 14:00 – 19:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage, Brückentage 09:00 – 19:00 Uhr

■ Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst
Am Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141, Haus 16, 04129 Leipzig
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 – 21:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 14:00 – 21:00 Uhr
Wochenende, Feiertage, Brückentage 08:00 – 21:00 Uhr
Kindernotfallzentrum – Praxis Claudia Fiegert, Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig
Mittwoch, Freitag 14:00 – 19:00 Uhr
Wochenende, Feiertage, Brückentage 08:00 – 13:00 Uhr

■ Chirurgische Bereitschaftspraxis an der Thonbergklinik
Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig, ✆ 0341 963670
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 – 22:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 14:00 – 22:00 Uhr
Brückentage 08:00 – 22:00 Uhr
Feiertage in Verbindung mit Brückentagen 08:00 – 22:00 Uhr

■ Chirurgischer Behandlungsbereich am Universitätsklinikum Leipzig
Liebigstraße 20, 04103 Leipzig
Samstag, Sonntag 08:00 – 22:00 Uhr
Feiertag, Brückentag 08:00 – 22:00 Uhr

■ Augenärztlicher Bereitschaftsdienst
Bereitschaftspraxis am Universitätsklinikum Leipzig, Liebigstraße 12, Haus 1, 04103 Leipzig
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 – 22:00 Uhr
Mittwoch 14:00 – 22:00 Uhr
Freitag 14:00 – 20:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage, Brückentage 09:00 – 20:00 Uhr
Informationen zur diensthabenden Praxis über ✆ 116117 oder über das Internet www.kvsachsen.de (Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ HNO-Bereitschaftsdienst
Bereitschaftspraxis am Universitätsklinikum Leipzig, Liebigstraße 12, Haus 1, 04103 Leipzig
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 – 22:00 Uhr
Mittwoch 14:00 – 22:00 Uhr
Freitag 14:00 – 20:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage, Brückentage 09:00 – 20:00 Uhr
Informationen zur diensthabenden Praxis über ✆ 116117

■ Erreichbarkeit geöffneter Praxen
Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter www.kvs-sachsen.de (Suche nach Ärzten und Psychotherapeuten)

■ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:
Abruf der diensthabenden Praxen unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de oder ✆ 116 117

■ Notdienst an den Uni-Kliniken: Tag und Nacht
Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstr. 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), ✆ 0341 / 97 17 800
UMBAU DER ZENTRALEN NOTFALLAUFNAHME, Neuer Eingang zur Zentrale Notfallaufnahme ab 24.05.2018 über den Haupteingang in Haus 4, Liebigstraße 20, Parkmöglichkeit im Parkhaus Brüderstraße
Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341 / 97 26 242
Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341 / 97 26 344

■ Notdienst Klinikum St. Georg:
24-Stunden-Bereitschaftsdienste werktags, an Wochenenden und Feiertagen
Kinderchirurgische Notfallambulanz (24 Stunden) ✆ 0341 / 909-3404
Standort Eutritzsch: Zentrale interdisziplinäre Notfallaufnahme einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain Unit) und Akutdialysen, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20, ✆ 0341 / 909-3404

■ Notdienst am Herzzentrum Leipzig:
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24 h an 7 Tagen / Woche. *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341 / 865-252223

■ Apotheken Notdienste:
Leipzig Stadt u. Land: werktags u. Samstags 18–8 Uhr des Folgetages, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 1 92 92
Dienstbereite Apotheken:
27.09.2025
- McNeill Apotheke Gohlis, Karl-Rothe-Straße 9, 04105 Leipzig
- Thomas-Apotheke, Käthe-Kollwitz-Str. 16, 04109 Leipzig
- St. Hubertus-Apotheke, Eilenburger Straße 59, 04317 Leipzig
- Apotheke Holzhausen, Stötteritzer Landstraße 28, 04288 Leipzig

28.09.2025
- Park-Apotheke, Antonienstraße 1, 04229 Leipzig
- Apotheke im Paunsdorf Center, Paunsdorfer Allee 1, 04329 Leipzig

03.10.2025
- Stadt-Apotheke Leipzig, Grimmaische Straße 19, 04109 Leipzig
- Luisen-Apotheke, Bornaische Straße 41, 04277 Leipzig
- Aesculap-Apotheke, Pestalozzistraße 72, 04178 Leipzig
- Kopernikus-Apotheke, Jupiterstraße 48, 04205 Leipzig

04.10.2025
- Strassenhäuser-Apotheke, Käthe-Kollwitz-Straße 7–9, 04109 Leipzig
- Apotheke am Ostplatz, Prager Straße 36, 04317 Leipzig
- Apotheke am Sankt Georg, Delitzscher Straße 137, 04129 Leipzig
- Apotheke im Löwen-Center, Miltitzer Straße 13, 04178 Leipzig

05.10.2025
- Apotheke im Hauptbahnhof, Willy-Brandt-Platz 5, 04109 Leipzig
- Hansa Apotheke, Franzosenallee 12 c, 04289 Leipzig
- Helenen-Apotheke, Miltitzer Allee 36, 04205 Leipzig

Apotheken-Notdienst im Internet unter: https://www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche

■ Kinderschutz-Zentrum Leipzig:
Psycholog. Beratungsst. f. Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9602837, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ Kindernotdienst
Rund um die Uhr, Tel.: ✆ 0341 42051410, E-Mail: knd@leipzig.de
Schönauer Straße 230, 04207 Leipzig

■ Elterntelefon (kostenlos / anonym): ✆ 08 00 11 10 550
Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ Jugendnotdienst Rund um die Uhr, Tel.: ✆ 0341 4112130, E-Mail: jnd@leipzig.de, Ringstraße 4, 04209 Leipzig

■ Frauen- und Kinderschutzhaus:
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2 32 42 77

■ AIDS-Hilfe Leipzig e. V.: Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ✆ 23 23 126, info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de

■ Frauen*-Beratungsstelle LEBENSZEITEN
niedrigschwellige Beratung für Frauen, auch in Krisensituationen, Melscher Str. 1, 04299 Leipzig, ✆ 0341 / 25659985, www.lebenszeiten.org, Di. 14–16 Uhr, Mi. 14–18 Uhr, Do. 10–12 Uhr, Fr. 10–12 Uhr

■ Notruf für Frauen:
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3 91 31 99

■ Mädchenwohngruppe: für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich ✆ 5 50 32 21

■ 1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4 79 81 79

■ Übernachtungshaus für wohnungslose Frauen:
Scharnhorststraße 27, 04275 Leipzig, Montag bis Freitag: 16:00 Uhr bis 8:00 Uhr geöffnet, Wochenende und feiertags ganztägig geöffnet, ✆ 0341 / 585 2813

■ Selbsthilfegruppe Overeaters Anonymous
Overeaters Anonymous ist eine Gemeinschaft von Menschen, die vom zwanghaften Essen genesen, indem sie ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung miteinander teilen. Wir heißen alle willkommen, die mit dem zwanghaften Essen aufhören wollen. Wir treffen uns montags 18:00–19:30 Uhr in der Windorfer Straße 45a, 04229 Leipzig, Tel. 0174 8583482, Infos: www.overeatersanonymous.de

■ Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:
Sonntag, 15:30 – 17:00 Uhr, 1. Sonntag im Monat offenes Meeting auch für nicht Süchtige; Kerzenscheinmeeting, Nachbarschaftszentrum in der Odermann-Passage, Lindenauer Markt 13, 04177 Leipzig
Montag, 18:00 – 19:30 Uhr, Alternative II, Heinrichstr. 18, 04317 Leipzig, An Feiertagen kein Meeting möglich
Mittwoch, 19:00 – 20:30 Uhr, LGBTQ + (Lesbian/Gay/Bisexuell/Trans/Queer+) Meeting Leipzig, Rosalinde e. V., Demmeringstr. 32, 04177 Leipzig, Sachsen Eingang im Durchgangsbereich zum Café Westen a. d. linken Seite Leipzig (Lindenau)
Mittwoch, 19:00 – 20:30 Uhr, 1. Mittwoch im Monat offenes Meeting, Unser Fundament, FeG im KiezCafe, Pölplatz 6–9 (Hintereingang unter der Durchfahrt), 04103 Leipzig
Donnerstag, 19:00 – 20:00 Uhr, 4. Donnerstag im Monat offenes Meeting, NA-Meeting, Stadtteilbüro, Karl-Heine-Str. 54, 04229 Leipzig
Freitag, 19:30 – 21:00 Uhr, Fernsehes Meeting Karl, Stadtteilbüro, Karl-Heine-Straße 54, 04229 Leipzig, Kontakt: [illegible]
Freitag, 18:00 – 19:30 Uhr im „Ostbüro e.V.“ in der Riebeckstraße 1, 04317 Leipzig
Samstag 18:15 – 19:45 Uhr: NA Meeting, ACHTUNG! AB 22.10.[illegible] (Suchtzentrum Leipzig) Plautstr. 18, 04207 Leipzig

■ Wohnhaus für alkoholabhängige Männer
Haus Alt-Schönefeld, Thekler Straße 11, 04347 Leipzig, ✆ 2341919, E-Mail: altschoenefeld@sanktgeorg.de, Kontakt-Café mit Imbissangebot täglich 08:00 Uhr bis 13:30 Uhr, Mittwoch auch 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr

■ Übernachtungshaus für wohnungslose Männer
„Rücke“, Rückmarsdorfer Straße 5/7, 04179 Leipzig, ✆ 0341 / 123 4304, E-Mail: notunterbringung@leipzig.de
„Helene“, Helenenstraße 26, 04279 Leipzig, ✆ 0151 / 2713 6394 oder ✆ 0151 / 2713 6394, E-Mail: helene.leipzig@herberge.org

■ Tagestreff für Wohnungslose „Insel“:
Plautstraße 18, 04179 Leipzig, Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Sonntag u. feiertags von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr, ✆ 0341 / 24 67 66 39

■ Tagestreff Ökumenische Kontaktstube „Leipziger Oase“:
Nürnberger Straße 31, 04103 Leipzig, Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Sonntag und feiertags von 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr, ✆ 0341 / 268 26 70

■ Alternative I: (Notunterbringung wohnungsloser drogenabhängiger Personen), Chopinstraße 13, 04103 Leipzig, täglich ab 18:00 Uhr geöffnet, Wochenende und feiertags ganztägig geöffnet, ✆ 0341 / 9135 60, E-Mail: stdalternative1@sanktgeorg.de

■ Alternative II: (Suchtberatungs- und -behandlungsstelle), Heinrichstraße 18, 04317 Leipzig, Montag bis Freitag ab 9:00 Uhr geöffnet, ✆ 0341 / 6870693, E-Mail: stdalternative2@sanktgeorg.de

■ Alternative III: (Notunterbringung wohnungsloser drogenabhängiger Personen), täglich ab 18:00 Uhr geöffnet, Wochenende und feiertags ganztägig geöffnet, Braunstraße 28A, 04347 Leipzig, ✆ 0341 / 3087 9740, E-Mail: stdalternative3@sanktgeorg.de

■ Anonyme Alkoholiker Leipzig:
✆ 0157 / 73 97 30 12 o. ✆ 0345 / 1 92 95, Mo. 17–19 Uhr, Fr. Eugenstr. 23, Mo., 18–19 Uhr, Bahnhofsmission HBF Westseite, Di. 18.30–20.30 Uhr, Konradstr. 60a, Mi., 18–19.30 Uhr, Breisgaustr. 55, Do. 18–20 Uhr, K.-Eisner-Str. 22, Fr. 18–20 Uhr, Freikirche Nordkirche, Sa. 18–20 Uhr, Oase Karlsruherstr. 29, So. 10–11.30 Uhr, Möckernsche Str. 3, Englischsprachige A.A. ✆ 030 / 787 51 88, Di. 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr in der Bahnhofsmission des Hauptbahnhofs (Westseite), So. 11–12 Uhr, Möckernsche Str. 3

■ Telefonseelsorge
✆ 0800 / 111 0 111 u. – 0 222 (kostenfrei & anonym)

■ Leipziger Strafverteidiger e.V.
✆ 0172 / 3 64 10 41, Montag–Freitag 18 bis Uhr und Freitag 12 bis Montag 8 Uhr

■ Beratung für Menschen mit Behinderungen (Peer-Beratung)
✆ 0341 / 123-6744, Mo. / Di. / Mi. 08.00–10.00 Uhr telefonisch, Do. 14.00–16.00 im Referat, Friedrich-Ebert-Str. 19a, Z1.03 und nach Vereinbarung, E-Mail: peerberatung@leipzig.de

■ Weißer Ring (Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 0151 / 55 16 48 50, E-Mail: weisserring.leipzig@gmail.com

■ Leipziger Bündnis gegen Depression
Infotelefon über Leipziger Beratungs- und Hilfsangebote zum Thema Depression dienstags 09.00–12.00 Uhr und mittwochs 14.00–16.00 Uhr, ✆ 0341 566 806 00, www.buendnis-depression-leipzig.de

■ www.tiernothilfe-leipzig.de ✆ 0172 / 1 36 20 30

■ Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Integrierte Rettungsleitstelle Leipzig (0341/55004-4000) zu erreichen.

Anzeigen

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 29.09.		**Dölitz-Dösen, Meusdorf, Probstheida, Holzhausen, Liebertwolkwitz**
	11:30-12:15 Uhr	Markkleeberger Str./Eigenheimstr.
	12:30-13:15 Uhr	Reinaldo Rolland-Weg/Bernadotteweg
	13:15-15:00 Uhr	Augustinerstraße 8 (Wertstoffhof)
	15:15-16:00 Uhr	[illegible]
	16:15-17:00 Uhr	[illegible]
Dienstag, 30.09.		[illegible]
	[illegible]	[illegible]
	15:15-16:00 Uhr	Anton-Pflugk-Straße/Engelsdorfer Straße
	16:15-17:00 Uhr	Gohrenzer Straße/Seumestraße
Mittwoch, 01.10.		**Lausen-Grünau, Klein-, Großzschocher**
	11:30-12:15 Uhr	Lausener Dorfplatz
	12:30-13:15 Uhr	Schönauer Str./gegenüber Goldrutenweg (Zufahrt Berufsakademie)
	14:15-15:00 Uhr	Krakauer Straße 2 (Wertstoffhof)
	15:15-16:00 Uhr	Dieskaustraße 133/ Wertstoffhof
	16:15-17:00 Uhr	Brauereistraße/Buttergasse
Donnerstag, 02.10.		**Grünau-Mitte, -Ost, -Nord, Lausen-Grünau**
	11:30-12:15 Uhr	Ringstraße (Nähe Nr. 120)
	12:30-13:15 Uhr	Breisgaustraße (hinter Seniorenwohnpark, Höhe Garagenhof)
	14:15-15:00 Uhr	Gärtnerstraße 36 (Wertstoffhof)
	15:15-16:00 Uhr	Straße am Sees/Zingster Straße
	16:15-17:00 Uhr	Uranusstraße (Nähe Nr. 2-14, Parkplatz)
Montag, 06.10.		**Burghausen-Rückmarsdorf, Böhlitz-Ehrenberg, Leutzsch, Zentrum-Nordwest**
	08:30-09:15 Uhr	Auenweg (Nähe Nr. 26, Glascontainer)
	09:30-10:15 Uhr	Sandberg/Weinberg
	10:30-11:15 Uhr	Südstraße/Waldmeisterweg
	12:15-13:00 Uhr	Sattelhofstraße/Wohlgemuthstraße
	13:15-14:00 Uhr	verl. Goyastraße (Wirtschaftseingang Sportforum)/Am Sportforum
Dienstag, 07.10.		**B.-Ehrenberg, Neu-, Altlindenau, Plagwitz**
	08:30-09:15 Uhr	Feldlerchenweg/Obere Mühlenstraße
	09:30-10:15 Uhr	Dr.-Hermann-Duncker-Straße/Barkerstraße
	10:30-11:15 Uhr	Ludwig-Hupfeld-Straße 9/Wertstoffhof
	12:15-13:00 Uhr	Rietschelstraße/Hempelstraße
	13:15-14:00 Uhr	Anton-Bruckner-Allee/Nonnenweg (Parkplatz)
Mittwoch, 08.10.		**Gohlis-Mitte, -Nord, Möckern**
	08:30-09:15 Uhr	Kleiststraße/Baaderstraße
	09:30-10:15 Uhr	Landsberger Straße/Hans-Oster-Straße
	10:30-11:15 Uhr	Max-Liebermann-Straße 97 (Wertstoffhof)
	12:15-13:00 Uhr	Yorckstraße/Dantestraße
	13:15-14:00 Uhr	Berggartenstraße/Schillerweg
Donnerstag, 09.10.		**Wiederitzsch, Eutritzsch, Gohlis-Mitte**
	08:30-09:15 Uhr	Fritz-Reuter-Straße/Karl-Marx-Straße
	09:30-10:15 Uhr	Bahnhofstraße/Viaduktweg
	10:30-11:15 Uhr	Krostitzer Weg/Wolteritzer Weg
	12:15-13:00 Uhr	Werkstättenweg/Schönefelder Straße
	13:15-14:00 Uhr	Lützowstraße/Coppistraße

Da sich kurzfristig Änderungen ergeben können, informieren Sie sich bitte im Internet unter www.stadtreinigung-leipzig.de oder beim ServiceTeam unter Tel. 6 57 11 11, E-Mail: serviceteam@srleipzig.de. ■

Verschiebung Abfallentsorgung

Durch den Tag der Deutschen Einheit gibt es folgende terminliche Änderungen in der Abfallentsorgung:

Freitag, 03.10.2025 verlegt auf Samstag, 04.10.2025

Diese Verschiebungsregelung übernimmt auch die Abfall-Logistik Leipzig GmbH als Entsorger der Blauen Tonnen sowie der Gelben Tonnen PLUS. Rückfragen rund um die Abfallentsorgung beantwortet das ServiceTeam der Stadtreinigung Leipzig unter 0341 6571-111.

Des Weiteren finden Sie alle Entsorgungstermine auch im Abfallkalender der App der Stadtreinigung. Diese können Sie bequem in Ihren Kalender exportieren. Die Verschiebungstermine werden dort angezeigt und sind so direkt ersichtlich.

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Die stationäre Schadstoffsammelstelle in der Lößniger Straße 7 hat folgende Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10.00-18.00 Uhr, Do. 10.00-19.00 Uhr sowie Sa. 08.30-14.00 Uhr. Nur in dieser Zeit können Schadstoffe abgegeben werden. ■

BAUEN UND WOHNEN TIPPS FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE

Ergänzen statt entsorgen

Vorhandene Dachdämmungen lassen sich oft verstärken und nachhaltig weiternutzen

[illegible]

Bestehende Dämmung als Grundlage

[illegible]

Energie sparen unterm Dach: Eine Aufsparrendämmung lohnt sich auch bei der Altbaumodernisierung. Foto: DJD/Paul Bauder/Klaus-Reinedr Klebe

[illegible]

Aufstocken mit staatlicher Unterstützung

Ein weiterer Vorteil: Auch für Maßnahmen wie das Ergänzen einer Dachdämmung können Eigentümer staatliche Fördermittel in Anspruch nehmen. Dadurch sinken die Investitionskosten zusätzlich, während die Energieeinsparungen langfristig die Haushaltskasse entlasten. Im genannten Beispiel wurde eine bestehende 75-Millimeter-Dämmung um weitere 80 Millimeter ergänzt – ein Schritt, der das Dach energetisch auf ein zeitgemäßes Niveau brachte und gleichzeitig eine Förderung ermöglichte. Unter www.bauder.de etwa gibt es mehr Tipps für Hauseigentümer sowie die Möglichkeiten, Dachhandwerker in der Nähe zu finden. Voraussetzung für das Aufstocken ist stets eine fachkundige Prüfung und Umsetzung durch Fachbetriebe. Dann steht einer nachhaltigen Sanierung mit doppeltem Nutzen – für Umwelt und Geldbeutel – nichts im Wege. Besonders empfehlenswert ist dabei die sogenannte Aufsparrendämmung: Die geschlossene Haube über der gesamten Dachkonstruktion hält Heizenergie effektiv im Haus und schützt das Zuhause vor Feuchteschäden.

Küchenrenovierung nach Maß

„Morgens noch die Alte – abends schon die Neue!"

Holger Uhlrich's Rat!

Die perfekte Alternative zum Neukauf!

- aus alt wird neu in nur einem Tag
- kein Dreck oder Baustelle
- kein Ausräumen der Schränke erforderlich
- riesige Auswahl an Fronten, Arbeitsplatten, Geräten und Zubehör
- Beratung bei Ihnen vor Ort – kostenlos
- auch kompletter Neubau von Küchen nach Maß möglich
- kostenfreier Servicebesuch

PORTAS-Fachbetrieb H. Uhlrich
Studio Böhlitz-Ehrenberg, Lützschenaer Str. 1
☎ Tel. 034297/41570
Mo. 10–13 Uhr, Mi./Do. 15–18 Uhr
www.uhlrich.portas.de

Sonderschautag am 4. Oktober 2025
von 9.00 bis 12.00 Uhr

PORTAS
Europas Renovierer Nr. 1

Gern renovieren wir Ihren Fußboden gleich mit!

Nachhaltig gärtnern: Ein Haufen Laub oder Totholz schafft dringend benötigte Rückzugsräume für Igel und andere Kleintiere im Garten. Foto: DJD/Andreas [illegible]

Zeit für den Herbstputz im Garten

So wird der Garten fit für die kalte Jahreszeit

(DJD). Der Herbst läutet allmählich das Ende der Gartensaison ein und die Natur bereitet sich auf den Winter vor. Nun braucht der Garten die richtige Pflege, um fit für die kalte Jahreszeit zu werden. Zu den wichtigsten Gärtner-Aufgaben gehört es jetzt, herabgefallenes Laub von den Rasenflächen zu entfernen, Pflanzen vor den ersten Frostnächten zu schützen sowie den Terrassenbelag und die Gartenwege gründlich zu säubern. Mit praktischen Gartenhelfern lassen sich viele dieser Aufgaben schnell und bequem erledigen.

Mit Laub einen Ruhebereiche für die Tierwelt schaffen

Buntes Herbstlaub kann ein Blickfang sein. Auf dem Rasen, Gartenwegen oder Terrasse ist es jedoch nicht willkommen: Gräser werden nicht optimal mit Licht und Sauerstoff versorgt, Wege und Terrassen kann Laub rutschig machen. Für saubere Verhältnisse sorgen kraftvolle und trotzdem leise Akku-Geräte wie der Laubbläser BGA [illegible] von Stihl – sie blasen das Laub im Nu zusammen. Anschließend kann das Laub eingesammelt und nachhaltig weiter genutzt werden: Auf dem Kompost verwandelt es sich mit der Zeit in wertvollen Humus, der in der kommenden Saison zu Dünger wird, außerdem kann es geschickt als Beetabdeckung genutzt werden, um die Pflanzen vor Frost zu schützen. Auch der heimischen Tierwelt nützt das Laub: „Ein Haufen Laub und Totholz in einer ruhigen Ecke des Gartens schafft einen natürlichen Rückzugsort für Igel und andere Kleintiere", erklärt Stihl-Gartenexperte Jens Gärtner. Ein weiterer Tipp zum nachhaltigen Gärtnern: Verblühte Pflanzen in einem Teilbereich des Gartens einfach stehen lassen. „Dies bietet Insekten einen Ort zum Überwintern und trägt daher zum Erhalt der Artenvielfalt bei", erklärt Jens Gärtner weiter.

Frisch geputzt in den Winterschlaf

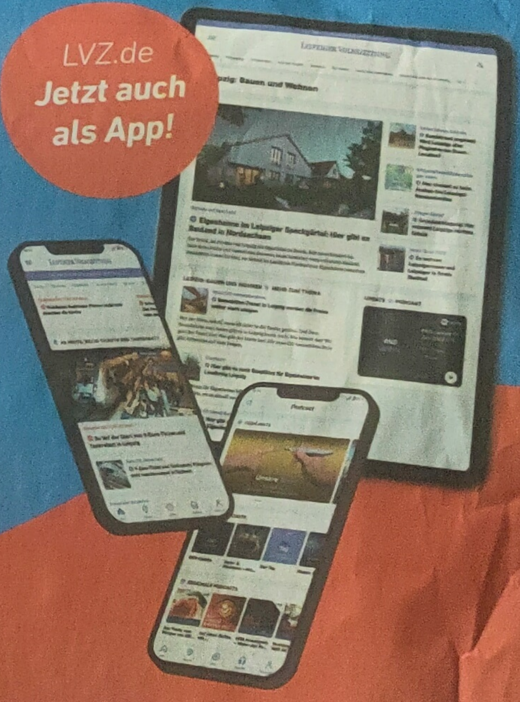
Terrasse und Gartenmöbel benötigen im Herbst ebenfalls etwas Aufmerksamkeit und sollten vor der Winterpause noch von den Spuren des Sommers befreit werden. Mit Hilfe eines Hochdruckreinigers wie dem Stihl [illegible] gelingt dies schnell und einfach. Praktisch ist der Flächenreiniger, der als optionales Zubehör erhältlich ist und Bodenplatten gründlich von Schmutz und Staub befreit. Unter https://[illegible]/Herbstputz etwa finden sich weitere nützliche Tipps zur Außenreinigung rund ums Haus. Nach dem letzten Einsatz bei der Herbstpflege haben die Gartengeräte selbst eine Pause verdient. Bevor sie eingelagert werden, sollten sie gründlich gereinigt werden. „Trockene, gut belüftete Plätze wie eine Garage oder ein [illegible] sind als Winterquartier ideal", empfiehlt Jens Gärtner. Akkus sollten separat an einem frostfreien Ort wie dem Keller aufbewahrt werden.

Was Leipzig und Sachsen bewegt.

Alles neu auf LVZ.de!
Aktuelle Nachrichten,
Newsticker & unzählige Podcasts.

Testen Sie LVZ+ jetzt
1 Monat gratis!

LVZ.de
Jetzt auch als App!



Jetzt kostenlos testen:
LVZ.de/+

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG LVZ